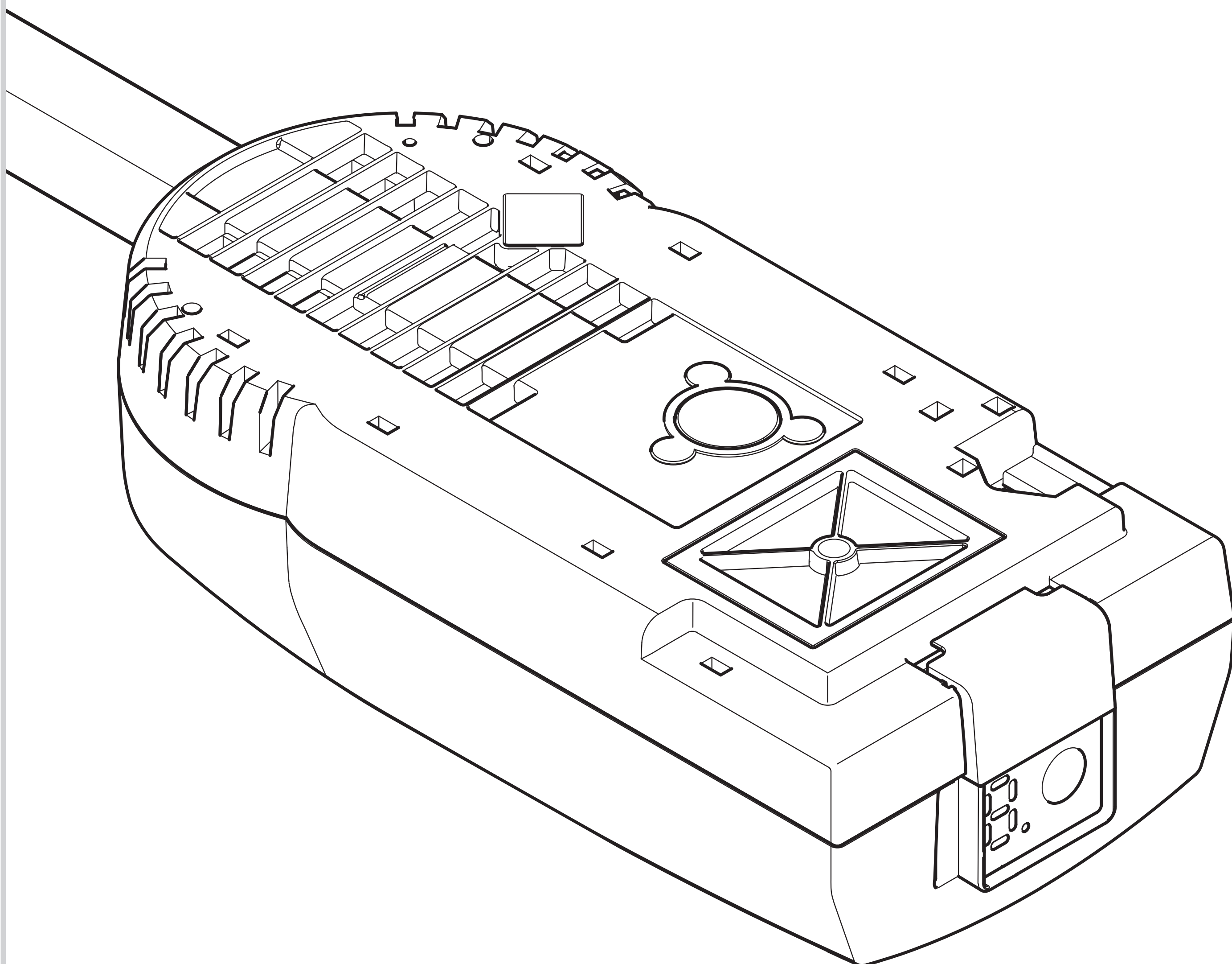
Einbau- und Bedienungsanleitung	**D**
Installation and Operating Instructions	**GB**
Notice de montage et d'utilisation	**F**
Montage- en bedieningshandleiding	**NL**
Instrucciones de montaje y de manejo	**E**
Instrukcja montażu i eksploatacji	**PL**



Garagentorantrieb Selve GDO 550
Garage door operator Selve GDO 550
Opérateur pour porte de garage Selve GDO 550
Garagedeuraandrijving Selve GDO 550
Automatismo para puertas de garaje Selve GDO 550
Napęd bramy garażowej Selve GDO550

SELVE

D

1. Inhaltsverzeichnis

2. Symbolerklärung



Vorsicht!
Gefahr von Personenschäden!
Hier folgen wichtige Sicherheitshinweise, die zur Vermeidung von Personenschäden unbedingt beachtet werden müssen!



Achtung!
Gefahr von Sachschäden!
Hier folgen wichtige Sicherheitshinweise, die zur Vermeidung von Sachschäden unbedingt beachtet werden müssen!



Hinweis / Tipp



Kontrolle



Verweis

3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Bitte unbedingt lesen!

Zielgruppe
Dieses Antriebssystem darf nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen werden! Qualifiziertes und geschultes Fachpersonal im Sinne dieser Beschreibung sind Personen
- mit Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften,
- mit Kenntnis der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften,
- mit Ausbildung in Gebrauch und Pflege angemessener Sicherheitsausrüstung,
- mit ausreichender Unterweisung und Beaufsichtigung durch Elektrofachkräfte,
- mit der Fähigkeit, Gefahren zu erkennen, die durch Elektrizität verursacht werden können,
- mit Kenntnis in der Anwendung der EN 12635 (Anforderungen an Installation und Nutzung).

Gewährleistung
Für eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit müssen die Hinweise in dieser Anleitung beachtet werden. Bei Missachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen und Sachschäden auftreten. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise eintreten, haftet der Hersteller nicht.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Batterien, Sicherungen und Glühlampen.

Um Einbaufehler und Schäden an Tor und Antriebssystem zu vermeiden, ist unbedingt nach den Montageanweisungen der Einbauanleitung vorzugehen. Das Produkt darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Einbau- und Bedienungsanleitung betrieben werden.

Die Einbau- und Bedienungsanleitung ist dem Betreiber der Toranlage zu übergeben und aufzubewahren. Sie beinhaltet wichtige Hinweise für Bedienung, Prüfung und Wartung.

Das Produkt wird gemäß den in der Hersteller- und Konformitätserklärung aufgeführten Richtlinien und Normen gefertigt. Das Produkt hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore müssen vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal von einem Sachkundigen geprüft werden (mit schriftlichem Nachweis).

Bestimmungsgemäße Verwendung
Das Antriebssystem ist ausschließlich für das Öffnen und Schließen von Garagenschwing- und Garagensektionaltoren bestimmt.
Der Betrieb ist nur in trockenen Räumen zulässig.
Die maximale Zug- und Druckkraft muss beachtet werden.

Toranforderungen
Das Tor muss:
- in Selbsthaltung stehen bleiben (durch Federausgleich),
- leicht laufen.

Neben den Hinweisen in dieser Anleitung sind die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallvorschriften zu beachten!
Es gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Hinweise zum Einbau des Antriebssystems
- Stellen Sie sicher, dass sich das Tor mechanisch in einem guten Zustand befindet.
- Stellen Sie sicher, dass das Tor in jeder Position stehen bleibt.
- Stellen Sie sicher, dass sich das Tor leicht in Richtung AUF und ZU bewegen lässt.
- Stellen Sie sicher, dass das Tor richtig öffnet und schließt.
- Entfernen Sie alle nicht benötigten Bauteile vom Tor (z. B. Seile, Ketten, Winkel etc.).
- Setzen Sie alle Einrichtungen außer Betrieb, die nach der Montage des Antriebssystems nicht benötigt werden.
- Vor Verkabelungsarbeiten trennen Sie das Antriebssystem unbedingt von der Stromversorgung.
  Stellen Sie sicher, dass während der Verkabelungsarbeiten die Stromversorgung unterbrochen bleibt.
- Beachten Sie die örtlichen Schutzbestimmungen.
- Verlegen Sie die Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt.
  Die Steuerspannung beträgt 24 V DC.
- Montieren Sie das Antriebssystem nur bei geschlossenem Tor.
- Montieren Sie alle Impulsgeber und Steuerungseinrichtungen (z. B. Funkcodetaster) in Sichtweite des Tores und in sicherer Entfernung zu beweglichen Teilen des Tores. Eine Mindestmontagehöhe von 1,5 Metern muss eingehalten werden.
- Bringen Sie die Warnschilder gegen Einklemmen an auffälligen Stellen dauerhaft an.
- Stellen Sie sicher, dass nach der Montage keine Teile des Tores in öffentliche Fußwege oder Straßen hineinragen.

Hinweise zur Inbetriebnahme des Antriebssystems
Die Betreiber der Toranlage oder deren Stellvertreter müssen nach Inbetriebnahme der Anlage in die Bedienung eingewiesen werden.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit der Torsteuerung spielen können.
- Stellen Sie vor Bewegung des Tores sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich des Tores befinden.
- Prüfen Sie alle vorhandenen Not-Befehlseinrichtungen.
- Greifen Sie niemals in ein laufendes Tor oder bewegte Teile.
- Achten Sie auf mögliche Quetsch- und Scherstellen an der Toranlage.
  Die Bestimmungen der EN 13241-1 müssen beachtet werden.

Hinweise zur Wartung des Antriebssystems
Um eine störungsfreie Funktion zu gewährleisten, müssen die folgenden Punkte regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls in Stand gesetzt werden. Vor Arbeiten an der Toranlage ist das Antriebssystem immer spannungslos zu schalten.
- Überprüfen Sie jeden Monat, ob das Antriebssystem reversiert, wenn das Tor ein Hindernis berührt. Stellen Sie dazu, entsprechend der Laufrichtung des Tores, ein 50 mm hohes/breites Hindernis in den Torlaufweg.
- Überprüfen Sie die Einstellung der Abschaltautomatik AUF und ZU.
- Überprüfen Sie alle beweglichen Teile des Tor- und Antriebssystems.
- Überprüfen Sie die Toranlage auf Verschleiß oder Beschädigung.
- Überprüfen Sie die Leichtgängigkeit des Tores von Hand.

Hinweise zur Reinigung des Antriebssystems
Auf keinen Fall dürfen zur Reinigung eingesetzt werden: direkter Wasserstrahl, Hochdruckreiniger, Säuren oder Laugen.

4. Produktübersicht

Lieferumfang

A Abhängungsklammer
B Sturzhalterung
C Schraube 4 x 18 (12x)
D Schraube 4 x 10 (2x für Abdeckkappe / Lampenschirm)
E Abdeckkappe
F Schienenverbinder Unterteil (2x)
G Schienenverbinder Oberteil (4x)
H Motor-Aggregat mit Schiene
I Handsender
J Glühlampe 25 W (birnenform)
K Bolzen mit SL-Sicherung (2x)
L Blechschraube 6,3 x16 (4x)
M Sechskantschraube M6 x 20 (2x)
N Schraubenset Sturzhalterung
O Dübelset A10 (4x)
P Abhängungsblech
Q Tormitnehmer
R Toranschlusselement
S Tormitnehmerwinkel (2x)

5. Montagevorbereitungen



Achtung!
Um eine korrekte Montage zu gewährleisten, müssen vor Beginn der Arbeiten die folgenden Kontrollen unbedingt durchgeführt werden.

Lieferumfang

- Prüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist (Bild 4).
- Prüfen Sie, ob benötige Zubehörteile für Ihre Einbausituation vorhanden sind.

Garage

- Prüfen Sie, ob Ihre Garage einen geeigneten Stromanschluss und eine Netztrenneinrichtung besitzt.

Toranlage



Achtung!
Bei Garagen ohne zweiten Eingang: Um im Falle einer Störung die Garage betreten zu können, muss das Garagentor mit einer Entriegelung ausgestattet werden.

- Bauen Sie die Torverschlüsse ab oder setzen Sie die Torverschlüsse außer Funktion.
- Prüfen Sie, ob das anzutreibende Tor die folgenden Bedingungen erfüllt:
  - Das Tor muss sich von Hand leicht bewegen lassen.
  - Das Tor sollte in jeder Position von selbst stehen bleiben.



Verweis:
Bei Einsatz und Montage von Zubehör ist die jeweilige beiliegende Anleitung zu beachten.

6. Montage

6.1 • Legen Sie den Kopf und die Schiene auf einen trockenen Untergrund.



Achtung!
Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, darf der Zahnriemen nicht verdreht werden.

• Klappen Sie die Schiene auseinander.

6.2 • Schrauben Sie die Schiene mit den Schienenverbindern zusammen.

6.3 • Spannen Sie den Zahnriemen mit dem Inbusschlüssel so, dass der Pfeil sich in Mittelstellung befindet.
• Fixieren Sie die eingestellte Spannung mit der Schraube.

6.4 • Setzen Sie die Glühlampe in das Motor-Aggregat ein.



Achtung!
Um einen einwandfreien Torlauf zu gewährleisten, muss die Torblattoberkante am höchsten Punkt der Öffnungsbahn 10 - 50 mm unterhalb der waagerechten Antriebsschienenunterkante liegen.

6.5 • Schrauben Sie die Sturzhalterung
- an die Wand (6.5a) oder
- an die Decke (6.5b).

6.6 • Schrauben Sie das Toranschlusselement an das
- Sektionaltor (6.6a) oder
- Schwingtor (6.6b).



Vorsicht!
- Das Antriebssystem muss bis zum Abschluss der Montage gegen Herabstürzen gesichert werden.
- Die Schraube durch Schiene und Toranschlusselement darf nur so weit angezogen werden, bis die Mutter mit dem Gewinde bündig abschließt.

6.7 • Montieren Sie das Antriebsaggregat mit der Schiene am Toranschlusselement.

6.8 • Montieren Sie die Abhängungsklammer.
• Legen Sie den Abstand fest (ca. 20 cm vom Antriebskopf).

6.9 • Schieben Sie Abhängungsblech in die Abhängungsklammer.
• Biegen Sie das Abhängungsblech nach den baulichen Gegebenheiten.
• Schrauben Sie das Antriebssystem unter die Decke.

6.10 • Montieren Sie den Tormitnehmer.

7. Inbetriebnahme



Vorsicht!
Stromschlaggefahr:
Vor Verkabelungsarbeiten ist sicherzustellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind.
Während der Verkabelungsarbeiten ist sicherzustellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z. B. Wiedereinschalten verhindern).



Achtung!
Um Schäden an der Steuerung zu vermeiden:
- Die örtlichen Schutzbestimmungen sind jederzeit zu beachten.
- Die Netz- und Steuerleitungen müssen unbedingt getrennt verlegt werden.
- Die Steuerspannung beträgt 24 V DC.
- Fremdspannung an den Anschlüssen X1 oder X2 führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.
- An die Klemmen 1/2 und 4/5 dürfen nur potentialfreie Kontakte angeschlossen werden.



Verweis:
Für die Montage externer Bedienelemente, Sicherheits- und Signaleinrichtungen müssen die entsprechenden Anleitungen beachtet werden.

7.1 • Schließen Sie eventuell vorhandenes Zubehör an.

Legende Steuerungsanschlüsse

X1 Externe Bedienelemente
X2 Systemerweiterung, optional

D

7.2/ 7.3 Anschluss X1:

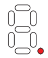
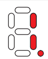
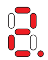
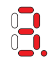
S1 Impulstaster
S2 Öffnerkontakt Haltkreis
1 Anschluss potentialfreier Impulstaster
2 Anschluss potentialfreier Impulstaster
3 12 V DC - Nur bei eingeschalteter Beleuchtung (max. 100 mA)
4 Haltkreis
5 GND

7.4 • Schließen Sie das Antriebssystem an das Stromnetz an.

7.5 Übersicht Steuerung

A 7-Segment-Anzeige
B Taste MINUS (z. B. zum Herabsetzen von Parametern in der Programmierung)
C Taste PLUS (z. B. zum Hochsetzen von Parametern in der Programmierung)
D OK-Taste (z. B. zum Abspeichern von Parametern)

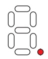
Anzeigen im Betriebsmodus

	Anzeige im Standby und während des Torlaufs.
	Antriebssystem erhält einen Befehl von dem Handsender.
	Antriebssystem erhält einen Befehl von der OK-Taste.
	Antriebssystem erhält einen Befehl von dem externen Taster.

Erstprogrammierung



Vorsicht!
Während der Lernfahrten lernt das Antriebssystem selbstständig die benötigen Kräfte, den Softlauf und prüft die Endlagen. Der Unfallschutz ist dabei deaktiviert. Die Lernfahrt darf deswegen nur unter Beobachtung des Bedieners durchgeführt werden.

	Antriebssystem ist im Standby.
	Programmiermodus öffnen.
	Handsenderprogrammierung wählen.
	Handsenderprogrammierung starten.
	Handsender auf Antriebssystem programmieren.
	Endlagenprogrammierung wählen.
	Endlagenprogrammierung starten.
	Torposition ZU einstellen.
	Torposition ZU abspeichern.



Hinweis:
Das Antriebssystem führt eine Referenzfahrt gegen den mechanischen Anschlag in Richtung ZU durch.

	Torposition AUF einstellen.
	Torposition AUF abspeichern.
	Lernfahrten wählen.
	Lernfahrten bestätigen.
	Lernfahrten starten.
  	
 	Programmierung beenden. Antriebssystem ist im Standby.



Verweis:
Der 2-Kanal Handsender wird werksseitig mit gleichgeschaltetem Code ausgeliefert (beide Tasten geben das gleiche Signal aus). Bei Bedarf kann die Codierung des zweiten Kanals geändert werden. Die entsprechenden Informationen hierzu entnehmen Sie der mitgelieferten Handsender-Anleitung.

7.6 • Befestigen Sie die Abdeckkappe am Motor-Aggregat.

8. Bedienung

Tor öffnen / Tor schließen

Der Garagentorantrieb kann über den Handsender, die OK-Taste oder einem externen Taster (Sonderzubehör) bedient werden.
Der Garagentorantrieb verfügt über eine Ein-Tasten Impulssteuerung:
1. Impuls (Tastendruck): Tor fährt AUF
2. Impuls (Tastendruck): Tor stoppt
3. Impuls (Tastendruck): Tor fährt ZU
4. Impuls (Tastendruck): Tor stoppt
5. Impuls (Tastendruck): Tor fährt AUF
...



Vorsicht!
Das Antriebssystem führt zur Prüfung von internen Parametern in regelmäßigen Abständen selbstständig Fahrten gegen den mechanischen Anschlag in Richtung ZU durch.

Entriegelung

Tor entriegeln (Bild 8.1)
Tor verriegeln (Bild 8.2)

9. Störungen

Spannungsunterbrechung

Nach einer Spannungsunterbrechung fährt das Antriebssystem mit dem ersten Impuls auf Anschlag in die Position TOR ZU um seine Referenz zu finden.

Störungsmeldungen

Bei einer Störungsmeldung zeigt die Steuerung abwechselnd E und die entsprechende Fehlernummer.

Fehleranzeige	Ursache	Behebung
	Die Steuerung hat einen Systemfehler erkannt.	Die Steuerung ist blockiert. Das Antriebssystem muss von einem Fachmann überprüft werden.
	Der Ruhestromkreis wurde unterbrochen, das Motor-Aggregat wird sofort gestoppt.	Nach Beseitigung der Unterbrechung erlischt auch die Fehlermeldung.
	Unterspannung, das Motor-Aggregat wird sofort gestoppt.	Externe Spannungsversorgung überprüfen lassen.
	Überlastung des Antriebssystems, das Motor-Aggregat wird sofort gestoppt.	Tor gangbar machen.
	Defekt am Impulsgeber oder Motor-Aggregat ist blockiert.	- Impulsgeber austauschen. - Tor gangbar machen.

10. Anhang

Technische Daten

Elektrische Daten

Nennspannung	V	230 / 260
Nennfrequenz	Hz	50 / 60
Stromaufnahme	A	1,1
Leistungsaufnahme Betrieb	kW	0,2
Leistungsaufnahme Stand-by	W	< 2
Betriebsart (Einschaltdauer)	Min.	KB 2
Steuerspannung	V DC	24
Schutzart Motor-Aggregat		IP 20
Schutzklasse		II

Mechanische Daten

Max. Zug- und Druckkraft	N	550

Umgebungsdaten

Abmessungen Motor-Aggregat	mm	180x140x380
Gewicht	kg	9,5
Temperaturbereich	°C	-20 bis +60

Herstellererklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, der Maschinen-Richtlinie und der Niederspannungsrichtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Produkte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Selve GDO 550

Einschlägige EG-Richtlinien:
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG),
Maschinen-Richtlinie (98/37/EG)
und Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG).

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:
EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

Hoffmann

01.07.2009 ppa. H. Hoffmann

SELVE GmbH & Co. KG · Werdohler Landstraße 286
58513 Lüdenscheid · Germany

Fon +49 (2351) 925-0

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, der Maschinen-Richtlinie und der Niederspannungsrichtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Produkte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt:

Einschlägige EG-Richtlinien:
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG),
Maschinen-Richtlinie (98/37/EG)
und Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG).

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:
EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

Datum / Unterschrift

Legende:

	LED-Segment aus
	LED-Segment blinkt
	LED-Segment leuchtet

1. Table of contents

2. Meaning of symbols



Caution!
Danger of personal injury!
The following safetly advice must be observed at all times so as to avoid personal injury!



Attention!
Danger of material damage!
The following safetly advice must be observed at all times so as to avoid personal injury!



Advice / Tip



Check



Reference

3. General safety advice



Please read carefully!

Target group
This operator system may only be installed, connected and put into operation by qualified and trained professionals!
Qualified and trained specialist personnel are persons
- who have knowledge of the general and special safety regulations,
- who have knowledge of the relevant electro-technical regulations,
- with training in the use and maintenance of suitable safety equipment,
- who are sufficiently trained and supervised by qualified electricians,
- who are able to recognise the particular hazards involved when working with electricity,
- with knowledge regarding applications of the EN 12635 standard (installation and usage requirements).

Warranty
For an operations and safety warranty, the advice in this instruction manual has to be observed. Disregarding these warnings may lead to personal injury or material damage. If this advice is disregarded, the manufacturer will not be liable for damages that might occur.

Batteries, fuses and bulbs are excluded from warranty.

To avoid installation errors and damage to the door and operator system, it is imperative that the installation instructions are followed. The system may only be used after thoroughly reading the respective mounting and installation instructions.

The installation and operating instructions are to be given to the door system user, who must keep them safe.
They contain important advice for operation, checks and maintenance.

This item is produced according to the directives and standards mentioned in the Manufacturer's Declaration and in the Declaration of Conformity. The product has left the factory in perfect condition with regard to safety.
Power-operated windows, doors and gates must be checked by an expert (and this must be documented) before they are put into operation and thereafter as required, but at least once a year.

Correct use
The drive system is designed exclusively for opening and closing up-and-over garage doors and sectional garage doors.
The operator must be used in a dry place.
The maximum push and pull force must be observed.

Door requirements
The door must:
- stand still alone (by balance of springs),
- run smoothly.

Beside the advice in these instructions, please observe the general safety and accident prevention regulations!
Our sales and supply terms and conditions are effective.

Information on installing the operator system
- Ensure that the door is in good mechanical condition.
- Ensure that the door can stop in any position.
- Ensure that the door can be easily moved in the OPEN and CLOSE directions.
- Ensure that the door opens and closes properly.
- Remove all unnecessary components from the door (e.g. cables, chains, brackets).
- Render any installations inoperable that will no longer be needed after the operator system has been installed.
- Before commencing cabling works it is very important to disconnect the operator system from the electricity supply.
  Ensure that the electricity supply remains disconnected throughout the cabling works.
- Adhere to the local protection regulations.
- Lay the electricity supply cables and control cables; these MUST be laid separately. The controls voltage is 24 V DC.
- Install the operator system with the door in the CLOSED position.
- Install all the impulse transmitters and control devices (e.g. remote control buttons) within sight of the door and at a safe distance from the moving parts of the door. A minimum installation height of 1.5 m must be observed.
- Permanently fix the warning signs, which advise of the danger of becoming trapped, at conspicuous locations.
- Ensure that no part of the door extends across public footways or roads when the installation is complete.

Information on commissioning the operator system
After initial operation, the persons responsible for operating the door system, or their representatives must be familiarised with the use of the system.
- Make sure that children cannot access the door control unit.
- Before moving the door, make sure that there are neither persons nor objects in the operating range of the door.
- Test all existing emergency command devices.
- Never insert your hands into a running door or moving parts.
- Pay attention to any parts of the door system that could cause crushing or shearing damage or accidents.
  The EN 13241-1 regulations must be observed.

Information on servicing the operator system
To ensure proper operation, the following items must be checked regularly and repaired if necessary.
Before any works to the door system are undertaken, the operator system must be disconnected from the mains.
- Check once a month to ensure that the operator system reverses if the door encounters an obstacle.
  Depending on the operational direction of the door, place a 50 mm high/wide obstacle in its path.
- Check the settings of the OPEN and CLOSE automatic cut-out function.
- Check all movable parts of the door and operator system.
- Check the door system for signs of wear or damage.
- Check whether the door can be easily moved by hand.

Information on cleaning the operator system
Never use water jets, high pressure cleaners, acids or bases for cleaning.

4. Product overview

Supply package

A Suspension cramps
B Lintel support
C Screw 4 x 18 (12x)
D Screw 4 x 10 (2x for cover cap / lamp cover)
E Cover cap
F Rail connector, bottom part (2x)
G Rail connector, top part (4x)
H Motor unit with rail
I Hand transmitter
J 25 W light bulb (pear-shaped)
K Bolt with locking plate (2x)
L Self-tapping screw 6,3 x16 (4x)
M Hexagonal head screw M6 x 20 (2x)
N Screw set for lintel support
O Plug and screw set A10 (4x)
P Support plate
Q Door link
R Door connector element
S Door link bracket (2x)

5. Preparation for mounting



Attention!
In order to guarantee correct mounting, carry out the following checks before installing.

Supply package
- Check the package to ensure that all the parts are included (fig. 4).
- Check that you have all the additional components that are necessary for your particular installation requirements.

Garage
- Check whether your garage has a suitable mains connection and a mains disconnection facility.

Door system



Attention!
For garages without a second entrance: the garage door must be fitted with a release system to allow access to the garage if a fault occurs.

- Dismantle or disable the door locks.
- Check that the door to be operated fulfils the following conditions:
  - the door must be easily moveable by hand,
  - the door should automatically remain in every position into which it was moved.



Reference:
When using and installing accessories, always observe the specific instructions included with the equipment.

6. Installation

6.1 • Place the drive head and the rail on a dry surface.



Attention!
To ensure proper operation, the toothed drive belt must not be twisted.

• Fold the rail apart.

6.2 • Screw the rail to the rail connectors.

6.3 • Using the Allen wrench, tension the toothed drive belt so that the arrow is in the centre position.
• Use the screw to fix the tension that has been set.

6.4 • Insert the bulb into the motor unit.



Attention!
To ensure that the door travels correctly, at the highest point of the opening movement, the upper edge of the door leaf must lie 10 - 50 mm below the horizontal lower edge of the drive rail.

6.5 • Screw the lintel support
- to the wall (6.5a) or
- to the ceiling (6.5b).

6.6 • Screw the door connector to the
- sectional door (6.6a) or
- up-and-over door (6.6b).



Caution!
- The drive system must be prevented from falling before it has been properly fixed.
- The screw through the rail and the door connector must be tightened only until the nut is flush with the screw thread.

6.7 • Fit the drive unit and the rail to the door connector.

6.8 • Mount the suspension cramp.
• Determine the distance (approx. 20 cm from the drive head).

6.9 • Slide a support plate into the suspension cramp.
• Bend the support plate as required for fixing to the ceiling.
• Screw the drive system to the ceiling.

6.10 • Fit the door link.

7. Initial operation



Caution!
Danger of electric shock:
Before cabling works commence, a check must be carried out to ensure that the cables are at zero voltage. Measures must be taken to ensure that the cables remain dead for the duration of the works (e.g. prevent the power supply from being switched back on).



Attention!
In order to avoid damaging the controls:
- The local protection regulations must be complied with at all time.
- It is very important that mains cables are laid separately from control cables.
- The controls voltage must be 24 V DC.
- If external voltage are applied at terminals X1 or X2, the entire electronic system will be destroyed.
- Only potential-free normally open contacts may be connected to terminals 1/2 and 4/5.



Reference:
When installing external control elements or safety and signal equipment, the relevant instructions must be observed.

7.1 • Connect any available accessories.

Key for connecting control elements
X1 External control elements
X2 System extension, optional

GB

7.2/ 7.3 Connect X1:

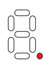
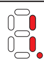
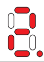
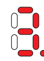
S1	Impulse button
S2	Opening contact for hold circuit
1	Connect potential-free impulse button
2	Connect potential-free impulse button
3	12 V DC - Only if the lighting is on (100 mA max.)
4	Hold circuit
5	GND

7.4 • Connect the drive system to the mains power supply.

7.5 Overview of the control unit

A	Seven segment display
B	MINUS button (e.g. to decrease parameters when programming)
C	PLUS button (e.g. to increase parameters when programming)
D	OK button (e.g. to save parameters)

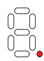
Displays in operating mode

	Display in standby and during door operation.
	Drive system receives a command from the hand transmitter.
	Drive system receives a command from the OK button.
	Drive system receives a command from the external input unit.

Initial programming



Caution!
During the learning runs the drive system automatically learns the required driving power and the soft run and checks the end positions.The safety device is deactivated during these runs. The learning run must therefore only be carried out if the operator monitors the door while it is moving.

	Drive system is in standby.
	Open programming mode.
	Select hand transmitter programming.
	Start hand transmitter programming.
	Programme hand transmitter to drive system.
	Select end position programming.
	Endlagenprogrammierung starten.
	Set the CLOSED door position.
	Save the CLOSED door position.



Note:
The drive system carries out a reference run as far as the mechanical stop in the CLOSE direction.

	Set the OPEN door position.
	Save the OPEN door position.
	Select learning runs.
	Confirm learning runs.
	Start learning runs.



		
		End programming. Drive system is in standby.



Advice:
The two-channel hand transmitter is supplied with a synchronised code (both buttons emit the same signal).
If required, the coding of the second channel can be changed. Please refer to the hand transmitter instruction manual supplied for details.

7.6 • Fix the cover cap to the motor unit.

8. Operation

Open the door / close the door

The garage door operator can be operated with the hand transmitter, the OK button or an external input unit (optional accessory).
The garage door operator has a one-button impulse contact control:
1st impulse (button pressed): door OPENS
2nd impulse (button pressed): door stops
3rd impulse (button pressed): door CLOSES
4th impulse (button pressed): door stops
5th impulse (button pressed): door OPENS
...



Caution!
The drive system automatically carries out runs at regular intervals as far as the mechanical stop in the CLOSE direction to check internal parameters.

Release mechanism

Release the door (fig. 8.1)
Lock the door (fig. 8.2)

9. Malfunctions

Power interruption

Following a power interruption, at the first impulse the drive system moves the door as far as it will go into the door CLOSED position in order to find its reference.

Fault messages

In the event of a fault message the door control alternately displays E and the relevant fault number.

Fault indicator	Cause	Solution
	The door control has recognised a system fault.	The control is blocked. The drive system must be checked by a qualified specialist.
	The closed circuit is interrupted, the motor unit is stopped immediately.	After remedying the fault, the fault message also expires.
	Undervoltage, the motor unit is stopped immediately.	Have the external power supply checked.
	Overloading of drive system, the motor unit is stopped immediately.	Make sure the door can move freely.
	Fault in impulse transmitter or motor unit is blocked.	- Replace impulse transmitter. - Make sure that the door can move freely.

10. Attachment

Technical Data

Electrical Data

Nominal voltage	V	230 / 260
Nominal frequency	Hz	50 / 60
Power consumption	A	1,1
Power input - operation	kW	0,2
Power input - stand-by	W	< 2
Operating mode (operating time)	Min.	KB 2
Control voltage	V DC	24
Protection category, motor unit		IP 20
Protection class		II

Mechanical Data

Max. push and pull force	N	550

General data

Motor unit dimensions	mm	180x140x380
Weight	kg	9,5
Temperature range	°C	-20 to +60

Manufacturer´s Declaration

We hereby declare that the product sold by us
and mentioned below corresponds in its design, construction and version to the relevant and basic health and safety requirements of the following EC regulations: EMC Directive, Machinery Directive
and Low Voltage Directive.
Product changes made without our consent will render this Declaration void.
Product: Selve GDO 550
Relevant EC Regulations:
EC EMC Directive (2004/108/EG),
Machinery Directive (98/37/EG)
and Low Voltage Directive (2006/95/EG).

Applied harmonised standards, in particular:
EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

01.07.2009 ppa. H. Hoffmann

SELVE GmbH & Co. KG · Werdohler Landstraße 286
58513 Lüdenscheid · Germany

Fon +49 (2351) 925-0

EC Declaration of Conformity

We hereby declare that the product sold by us
and mentioned below corresponds in its design, construction and version to the relevant and basic health and safety requirements of the following EC regulations: EMC Directive, Machinery Directive
and Low Voltage Directive.
Product changes made without our consent will render this Declaration void.
Product:
Relevant EC Regulations:
EC EMC Directive (2004/108/EG),
Machinery Directive (98/37/EG)
and Low Voltage Directive (2006/95/EG).

Applied harmonised standards, in particular:
EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

Date / Signature

Legend:

	LED segment off
	LED segment flashes
	LED segment lights up

1. Table des matières

2. Explication des symboles



Prudence !
Risque de dommages corporels !
Vous trouverez ici d'importantes consignes de sécurité à observer scrupuleusement pour éviter des dommages corporels !



Attention !
Risque de dommages matériels !
Vous trouverez ici d'importantes consignes de sécurité à respecter scrupuleusement pour éviter des dommages matériels !



Remarque / Conseil



Contrôle



Référence

3. Consignes générales de sécurité



A lire absolument!

Groupe-cible
Cet opérateur doit être monté, raccordé et mis en service exclusivement par un personnel qualifié et instruit qui :
- dispose de connaissance relatives aux dangers liés aux interventions sur des installations électriques,
- dispose de connaissances sur les règles se rapportant à l'électrotechnique,
- dispose d'une formation aux premiers secours et à l'utilisation d'équipements de sécurité,
- est suffisamment instruits et encadrés par des électriciens qualifiés,
- a la capacité de reconnaître les dangers liés à l'électricité,
- dispose de connaissances dans l'application de la norme EN 12635 (exigences concernant l'installation et l'utilisation).

Garantie
La garantie concernant la fonctionnalité et la sécurité d'utilisation entrera en vigueur si les consignes contenues dans ces instructions ont été respectées.
La non-observation des présentes consignes peut conduire à des blessures corporelles et des dégâts matériels. Le fabricant ne sera pas responsable des dommages imputables à un non-respect des consignes.

Les piles, les fusibles et les ampoules sont des consommables exclus de la garantie.

Afin d'éviter toute erreur pouvant occasionner un endommagement de la porte et de l'opérateur, il est impératif de suivre scrupuleusement les indications de la notice de montage. Le produit pourra seulement être mis en service après avoir pris connaissance de la notice de montage et d'entretien correspondante.

Les instructions de montage et de service sont à remettre à l'utilisateur de l'installation et à conserver. Elles contiennent d'importantes informations concernant l'utilisation, les vérifications et la maintenance.

Le produit est fabriqué conformément aux normes et directives citées dans la déclaration de conformité constructeur et le certificat de conformité. Le produit a quitté l'usine dans un état de sécurité technique sans défauts.

Avant la première mise en service, les fenêtres, portes et portails motorisés doivent être vérifiés par un spécialiste et entretenus au moins une fois par an et selon les besoins (avec justificatif écrit).

Application conforme
L'opérateur est exclusivement destiné à l'ouverture et à la fermeture de portes de garage basculantes ou sectionnelles.
La mise en service est uniquement autorisée dans les pièces sèches.
La force maximum de traction et de poussée doit être respectée.

Exigences de la porte
La porte doit :
- S'arrêter en auto-maintien (grâce à un équilibrage à ressorts),
- avoir un mouvement facile.

En plus des consignes contenues dans ces instructions, il faut respecter les règlements généraux sur la sécurité et sur la prévention des accidents !
Nos conditions générales de vente et de livraison entrent en vigueur.

Consignes concernante le montage de l'opérateur
- Vérifiez le bon état mécanique de la porte.
- Vérifiez si la porte stoppe dans toute position.
- Vérifiez si la porte est facile à déplacer dans les deux sens de manœuvre.
- Vérifiez si la porte s'ouvre et se ferme correctement.
- Enlevez toutes les pièces inutiles de la porte (câble, chaîne, équerre par exemple).
- Mettez hors fonction tous les dispositifs devenus inutiles après le montage de l'opérateur.
- Avant les travaux de câblage, il est indispensable de débrancher l'opérateur. Pendant les travaux, l'alimentation électrique doit impérativement restée coupée.
- Respectez les normes locales en vigueur.
- Pour éviter tout phénomène d'induction, il est impératif de séparer dans deux gaines différentes les câbles d'alimentation 230 V des câbles d'asservissement basse tension pour raccordement d'appareils périphériques tels que contacteurs ou cellules etc.. La tension de service est de 24 V DC.
- Montez l'opérateur sur une porte fermée uniquement.
- Tous les éléments d'impulsions et les dispositifs de commande (digicodeur par ex.) doivent être montés à portée visuelle de la porte et à une distance suffisante de sécurité par rapport aux pièces mobiles de la porte. Il est important de respecter une hauteur de montage minimum de 1,5 mètres.
- Appliquez les plaques d'avertissement, (risque de pincement), en évidence et durablement.
- Après le montage, vérifiez qu'aucune pièce de la porte ne déborde sur les passages piétons ou voies publiques.

Consignes concernant la mise en service de l'opérateur
Après mise en service de l'installation, l'utilisateur de la porte ou son représentant doit être informé avec précision sur le fonctionnement.
- Vérifiez que les éléments de commande de la porte sont hors de portées des enfants.
- Avant de mettre la porte en mouvement, vérifiez si la zone de débattement est bien libre de toute personne et de tout objet.
- Vérifiez tous les dispositifs de sécurité présents.
- Ne jamais toucher une porte ou des pièces mobiles en mouvement.
- Attention aux points de la porte à risques éventuels de pincement et d'écrasement.
  Les directives de la norme EN 13241-1 doivent être respectées.

Consignes concernant la maintenance de l'opérateur
Pour garantir un fonctionnement correct, les points suivants doivent être régulièrement contrôlés et remis en état, le cas échéant. Avant tous travaux sur la porte, l'opérateur devra toujours être mis hors tension.
- Vérifiez une fois par mois si l'opérateur inverse bien son sens de marche dès que la porte touche un obstacle. Pour cela, veuillez placer un obstacle de 50 mm de haut et de large dans la zone de débattement de la porte, en respectant son sens de marche.
- Vérifiez le réglage de force en OUVERTURE et FERMETURE.
- Vérifiez toutes les pièces mobiles de la porte et de l'opérateur.
- Vérifiez si la porte présente d'éventuelles traces d'usure ou des dommages.
- Vérifiez le fonctionnement aisé manuel de la porte.

Consignes concernant l'entretien de l'opérateur
A proscrire : un jet d'eau direct, un nettoyeur haute pression, des acides ou une eau savonneuse.

4. Vue d´ensemble du produit

Fourniture

A Crampon de suspension
B Fixation du linteau
C Vis 4 x 18 (12x)
D Vis 4 x 10 (2x pour clapet / diffuseur)
E Clapet de recouvrement
F Connecteur partie inférieure (2x)
G Connecteur partie supérieure (4x)
H Groupe moteur avec rail
I Émetteur portable
J Ampoule électrique 25 W (en forme de poire)
K Goujon avec sécurité SL (2x)
L Vis à tôle 6,3 x16 (4x)
M Vis à tête hexagonale M6 x 20 (2x)
N Jeu de vis p. fixation du linteau
O Jeu de chevilles A10 (4x)
P Tôle de suspension
Q Traînard galbé
R Elément de raccordement de la porte
S Equerres d'entraînement de la porte (2x)

5. Préparations au montage



Attention!
Afin de garantir un montage correct, effectuez les contrôles suivants avant de débuter le travail.

Fournitures
- Vérifiez l'intégralité des fournitures (Fig. 4).
- Vérifiez la présence des accessoires nécessaires au montage envisagé.

Garage
- Vérifiez si votre garage est équipé d'une alimentation électrique et d'un dispositif de coupure appropriés.

Porte



Attention!
Pour les garages sans deuxième entrée : Pour pouvoir entrer dans le garage en cas de dysfonctionnement, la porte du garage doit être équipée d’un système de déverrouillage.

- Démontez les verrous mécaniques de la porte ou mettez-les hors fonction en position ouverte.
- Vérifiez si la porte à manoeuvrer remplit les conditions suivantes :
  - La porte doit être facilement manœuvrable à la main.
  - La porte doit s’arrêter automatiquement dans toute position.



Référence:
Lors de l'utilisation et du montage d'accessoires, il est impératif de respecter les instructions correspondantes.

6. Montage

6.1 • Disposez le bouton et le rail sur une surface sèche.



Attention!
Pour assurer le bon fonctionnement, la courroie crantée ne doit pas subir de torsion.

• Dépliez le rail.

6.2 • Vissez le rail à l’aide des connecteurs.

6.3 • Tendez la courroie crantée à l’aide d’une clé Allen de manière à ce que la flèche se trouve au milieu.
• Fixez la tension réglée à l’aide d’une vis.

6.4 • Insérez l’ampoule électrique dans le groupe moteur.



Attention!
Pour garantir un fonctionnement sans problème de la porte il faut que il y ait entre 10 et 50 mm de jeu entre la partie la plus haute de la porte en mouvement et la partie inférieure du rail d’ entraînement horizontal.

6.5 • Vissez la fixation du linteau
- sur le mur (6.5a) ou
- sur le plafond (6.5b).

6.6 • Vissez l’élément de raccordement de la porte sur la
- porte séctionnelle (6.6a) ou
- sur la porte basculante (6.6b).



Prudence!
- L’opérateur doit être sécurité jusqu’à la fin du montage pour éviter qu’il ne chute.
- La vis passant à travers le rail et l’élément de raccordement de la porte ne doit être serré que jusqu’à ce que l’écrou affleure avec le filetage.

6.7 • Montez le mécanisme d’entraînement avec le rail sur l’élément de raccordement de la porte.

6.8 • Montez l’oreille de suspente.
• Définissez la distance (environ 20 cm de la tête d’opérateur).

6.9 • Poussez la tôle de suspension dans l’oreille de suspente.
• Tordez la tôle de suspension selon la structure du bâti.
• Vissez l’opérateur sous le plafond.

6.10 • Montez le traînard de porte.

7. Mise en service



Prudencet!
Risque d'électrocution:
Avant tous travaux de câblage, vérifier si les câbles sont bien hors tension.
Pendant les travaux de câblage, faire en sorte que les câbles restent hors tension (en parant à tout possibilité de remise sous tension par exemple).



Attention!
Pour éviter les endommagements de la commande:
- Respecter à tous moments les normes locales en vigueur.
- Pour éviter les phénomènes d'induction, il est impératif de séparer dans des gaines différentes les câbles d'asservissement des câbles d'alimentation du moteur.
- La tension du circuit de commande est de 24 V DC
- Une tension étrangère aux branchements XP020, XB10 ou XB01 entraîne la destruction de l'ensemble de l'électronique.
- Seuls des contacts à fermeture libre de potentiel peuvent être branchés aux bornes 1 et 2.



Contrôle:
Avant de brancher un élément fonctionnel aux prises femelles du système, il faut enlever la fiche de court-circuitage correspondante.

7.1 • Le cas échéant, raccordez les accessoires existant.

Légende raccordements de la commande
X1 Eléments externes de commande
X2 Extension système, en option

F

7.2/ 7.3 Raccordement X1 :

S1 Contacteur à impulsion
S2 Contact du dispositif d'ouverture circuit d'arrêt
1 Raccordement contacteur à impulsion sans potentiel
2 Raccordement contacteur à impulsion sans potentiel
3 12 V DC – Seulement lorsque l'éclairage est en marche (max. 100 mA)
4 Circuit d'arrêt
5 GND

7.4 • Raccordez l'opérateur sur secteur.

7.5 Aperçu commande

A Affichage à 7 segments
B Touche MOINS (p. ex. pour réduire les paramètres dans la programmation)
C Touche PLUS (p. ex. pour augmenter les paramètres dans la programmation)
D Touche OK (p. ex. pour enregistrer les paramètres)

Affichages en mode d'exploitation

	Affichage en mode stand-by et pendant la course de la porte.
	L'opérateur reçoit un ordre de l'émetteur manuel.
	L'opérateur reçoit un ordre de la touche OK.
	L'opérateur reçoit un ordre d'une touche externe.

Première programmation



Prudence!
Pendant les courses d'acquisition, l'opérateur apprend de manière autonome les forces nécessaires, la course amortie et vérifie les positions de fin de course.Dans ce cas, la protection anti-accidents est désactivée. Ainsi, la course d'acquisition ne doit être réalisée qu'en présence de l'opérateur.

	L'opérateur est en mode stand-by.
	Mode programmation ouvert.
	Sélectionner la programmation de l'émetteur manuel.
OK	Lancer la programmation de l'émetteur manuel.
	Programmer l'émetteur manuel sur l'opérateur.
	Sélectionner la programmation des positions de fin de course.
OK	Lancer la programmation des positions de fin de course.
	Régler la position de la porte FERMEE.
OK	Enregistrer la position de la porte FERMEE.



Remarque:
L'opérateur effectue une course de référence jusqu'à la butée mécanique en direction FERMETURE.

	Régler la position de la porte OUVERTE.
OK	Enregistrer la position de la porte OUVERTE.
	Sélectionner les courses d'acquisition.
OK	Confirmer les courses d'acquisition.
	Lancer les courses d'acquisition.









Terminer la programmation.
L'opérateur est en mode stand-by.



Référence:
Par défaut, l'émetteur manuel à deux canaux est livré avec un code synchronisé (les deux touches donnent le même signal). Si besoin est, il est possible de modifier le codage du second canal. Vous trouverez les informations à ce sujet dans le manuel de l'émetteur manuel fournis.

7.6 • Fixez le clapet sur le groupe moteur.

8. Opération

Ouverture / fermeture de la porte

L'opérateur pour porte de garage peut être commandé par l'émetteur manuel, la touche OK ou par une touche externe (accessoire spécial). L'opérateur pour porte de garage dispose d'une commande à impulsion à une touche :

1. Impulsion (Pression sur la touche): Porte OUVRE
2. Impulsion (Pression sur la touche): Porte s'arrête
3. Impulsion (Pression sur la touche): Porte se FERME
4. Impulsion (Pression sur la touche): Porte s'arrête
5. Impulsion (Pression sur la touche): Porte OUVRE

...



Prudence!
L'opérateur effectue de manière autonome et à intervalles réguliers des courses jusqu'à la butée mécanique en direction de la FERMETURE pour vérifier les paramètres internes.

Déverrouillage
Déverrouillage de la porte (Fig. 8.1)
Verrouillage de la porte (Fig. 8.2)

9. Pannes

Interruption de courant

Après une interruption de courant, l'opérateur effectue avec la première impulsion une course jusqu'à la butée en position PORTE FERMEE pour trouver son point de référence.

Messages de pannes

En cas de message de pannes, la commande affiche en alternance un E et le numéro d'erreur correspondant.

Affichage d'erreur	Cause	Remède
	La commande a détectée une erreur système.	La commande est bloquée. L'opérateur doit être contrôlé par un professionnel.
	L'exploitation par simple courant a été interrompue, le groupe moteur est immédiatement mis à l'arrêt.	Après l'élimination de l'interruption, le message d'erreur disparaît également.
	Sous-tension, le groupe moteur est immédiatement mis à l'arrêt.	Faites vérifier l'alimentation électrique externe.
	Surcharge de l'opérateur, le groupe moteur est immédiatement mis à l'arrêt .	Débloquer la porte.
	Défaut sur le donneur d'impulsion ou groupe moteur bloqué.	- Remplacer le donneur d'impulsion. - Débloquer la porte.

10. Annexe

Caractéristiques techniques

Caractéristiques électriques

Tension nominale	V	230 / 260
Fréquence nominale	Hz	50 / 60
Courant absorbé	A	1,1
Puissance absorbée en service	kW	0,2
Puissance absorbée en veille	W	< 2
Mode de service (durée de marche)	Min.	KB 2
Tension d’entrée	V DC	24
Type de protection de la tête d´opérateur		IP 20
Catégorie de protection		II

Caractéristiques mécaniques

Force maxi en traction et poussée	N	550

Environnement

Dimensions de la tête d´opérateur	mm	180x140x380
Poids	kg	9,5
Plage de température	°C	-20 à +60

Déclaration de conformité constructeur

Par la présente, nous déclarons que le produit ci-après répond, de par sa conception et sa construction ainsi que de par le modèle que nous avons mis sur le marché, aux exigences de sécurité et d’hygiène de la CE, à la compatibilité électromagnétique, aux directives sur les machines et sur les basses tensions.En cas de modification du produit effectuée sans notre accord, cette déclaration perd sa validité.
Produit: Selve GDO 550
Directives CE correspondantes :
Directive CE sur la compatibilité électromagnétique (2004/108/EG),
Directives sur les machines (98/37/EG)
et directives sur les basses tensions (2006/95/EG).

Normes harmonisées appliquées, en particulier:
EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

01.07.2009 ppa. H. Hoffmann

SELVE GmbH & Co. KG · Werdohler Landstraße 286
58513 Lüdenscheid · Germany

Fon +49 (2351) 925-0

Certificat de conformité CE

Par la présente, nous déclarons que le produit ci-après répond, de par sa conception et sa construction ainsi que de par le modèle que nous avons mis sur le marché, aux exigences de sécurité et d’hygiène de la CE, à la compatibilité électromagnétique, aux directives sur les machines et sur les basses tensions.En cas de modification du produit effectuée sans notre accord, cette déclaration perd sa validité.
Produit:
Directives CE correspondantes :
Directive CE sur la compatibilité électromagnétique (2004/108/EG),
Directives sur les machines (98/37/EG)
et directives sur les basses tensions (2006/95/EG).

Normes harmonisées appliquées, en particulier:
EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

Date / signature

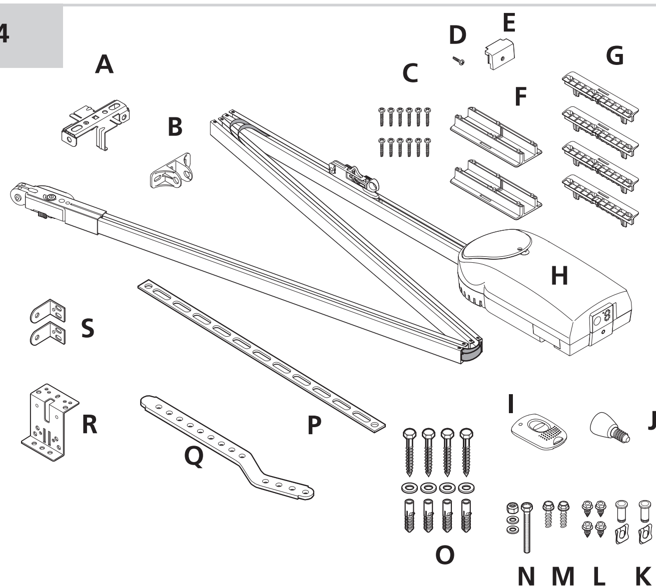
Légende:

 Segment LED éteint

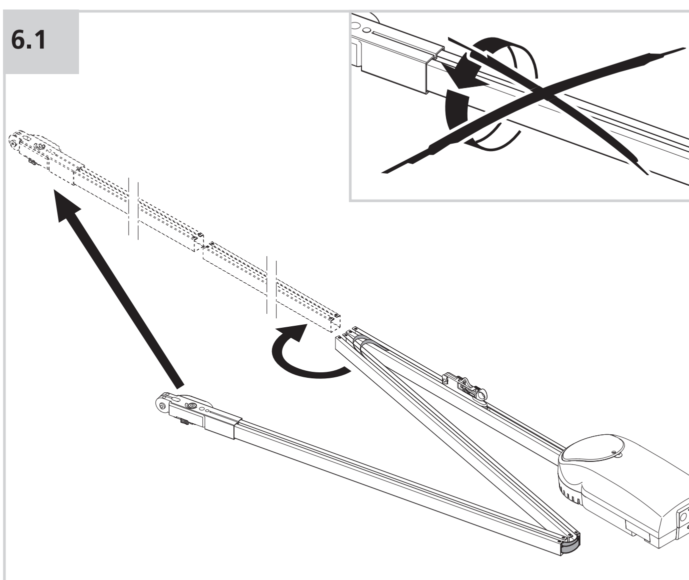
 Segment LED clignote

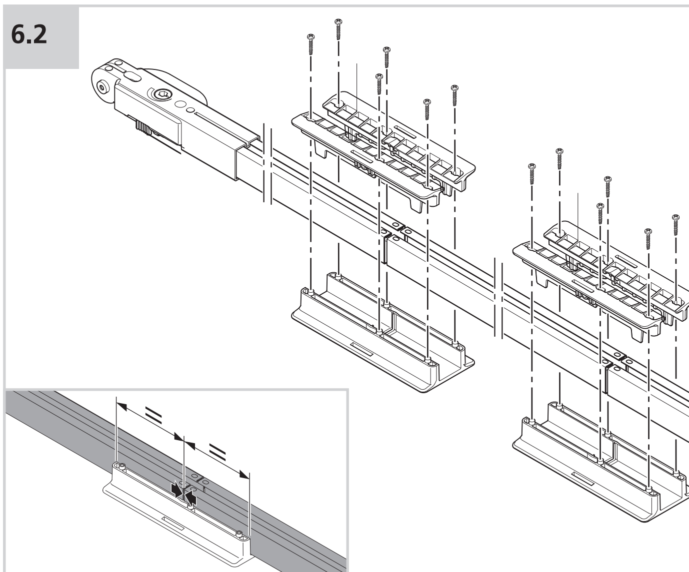
 Segment LED allumé

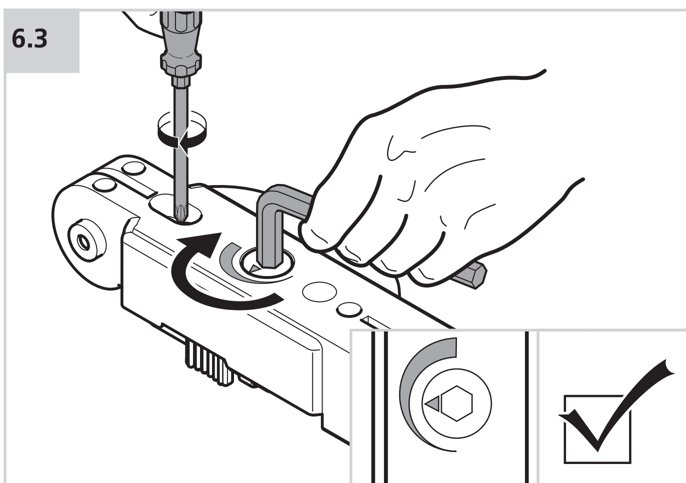
4.

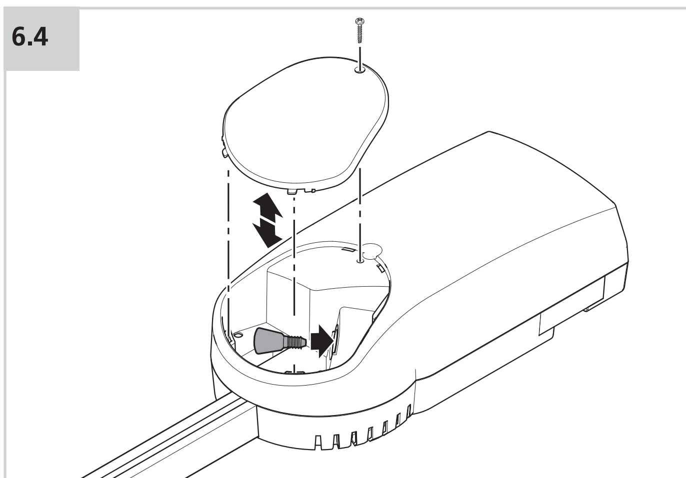

4
A
B
C
D
E
F
G
H
S
R
P
Q
I
J
O
N M L K

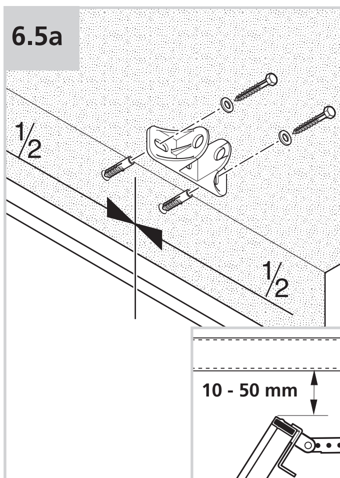
6.

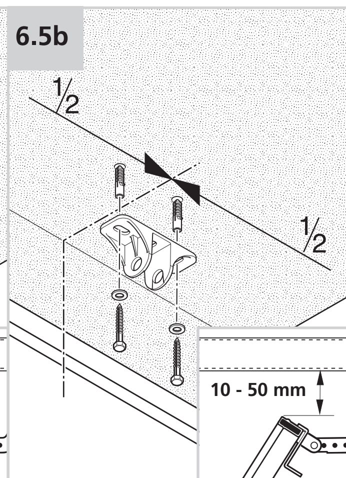

6.1

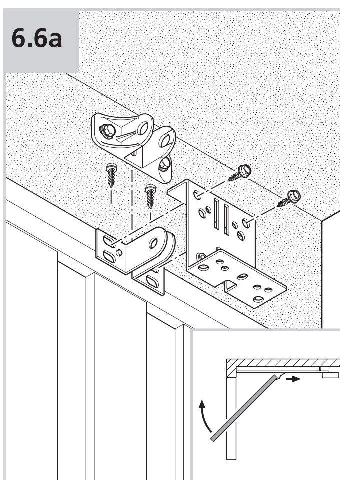

6.2

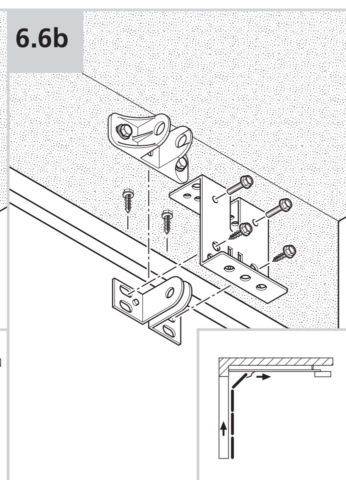

6.3


6.4

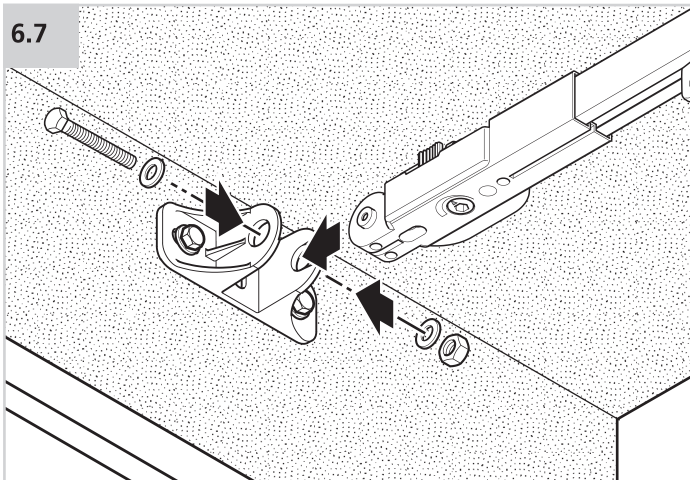

6.5a
1/2
1/2
10 - 50 mm


6.5b
1/2
1/2
10 - 50 mm

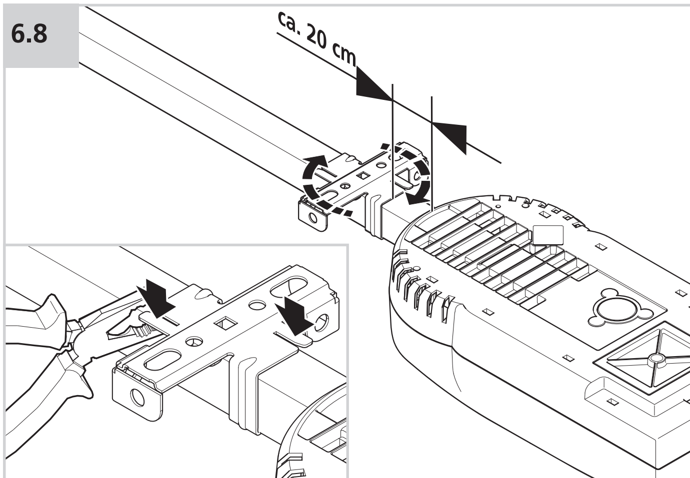

6.6a


6.6b

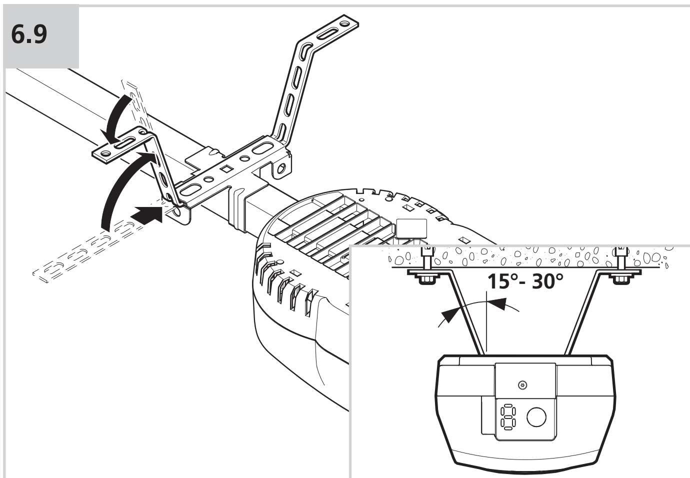
6.7



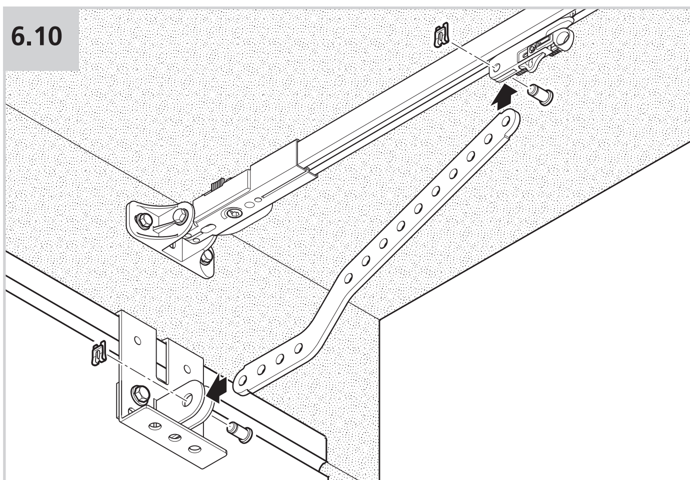
6.8



6.9

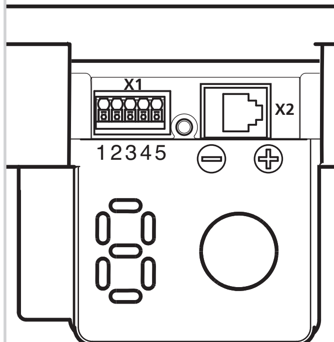


6.10

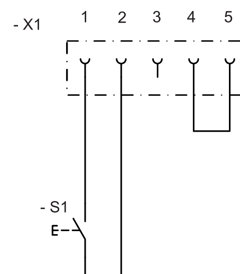


7.

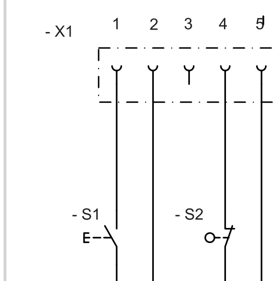
7.1



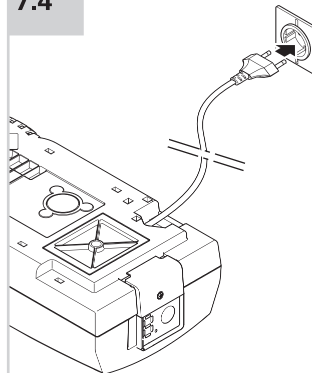
7.2



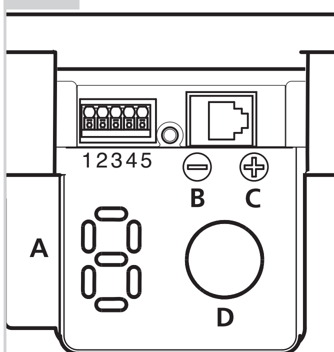
7.3



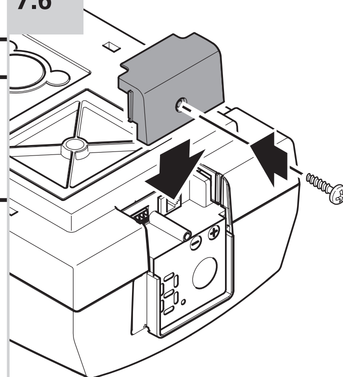
7.4



7.5

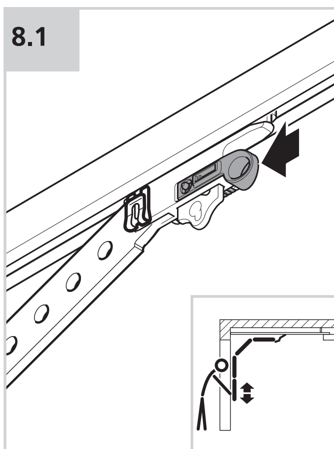


7.6

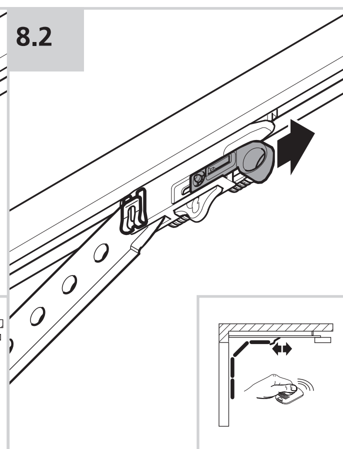


8.

8.1



8.2



1. Inhoudsopgave

2. Verklaring van de symbolen



Voorzichtig!
Gevaar voor lichamelijk letsel!
Hier volgen belangrijke veiligheidsinstructies die absoluut in acht moeten worden genomen ter voorkoming van lichamelijk letsel!



Attentie!
Gevaar voor materiële schade!
Hier volgen belangrijke veiligheidsinstructies die absoluut in acht moeten worden genomen ter voorkoming van materiële schade!



Opmerking / Tip



Controle



Informatie

3. Algemene veiligheidsinstructies



Lees het onderstaande grondig door!

Doelgroep
Dit aandrijfsysteem mag uitsluitend door gekwalificeerd en geschoold personeel worden gemonteerd, aangesloten en in bedrijf worden gesteld! Gekwalificeerd en geschoold personeel overeenkomstig deze beschrijving zijn personen:
- met kennis van de algemene en speciale veiligheidsvoorschriften en voorschriften voor de preventie van ongevallen,
- met kennis van de geldende elektrotechnische voorschriften,
- met een opleiding in gebruik en onderhoud van de toegepaste veiligheidsuitrusting,
- met voldoende scholing en onder toezicht staan bij gespecialiseerde elektrotechnici,
- met het vermogen om gevaren te herkennen die door elektriciteit kunnen worden veroorzaakt,
- met kennis over de toepassing van de norm EN 12635 (eisen inzake installatie en gebruik).

Garantie
Voor een garantie met betrekking tot de werking en veiligheid moeten de aanwijzingen in deze handleiding in acht worden genomen. Bij niet-inachtneming van de waarschuwingen kan lichamelijk letsel en materiële schade optreden. Voor beschadigingen die ontstaan door niet-inachtneming van de aanwijzingen aanvaardt de fabrikant geen aansprakelijkheid.

Niet onder garantie vallen batterijen, zekeringen en gloeilampen.

Om montagefouten en beschadigingen aan deur en aandrijfsysteem te vermijden, moet er absoluut gewerkt worden overeenkomstig de montage-instructies in de montagehandleiding. Het product mag pas na kennisneming van de bijbehorende montage- en bedieningshandleiding worden gebruikt.

De montage- en bedieningshandleiding moet aan de gebruiker van de deurinstallatie worden overhandigd en dient te worden bewaard. Deze bevat belangrijke aanwijzingen voor bediening, controle en onderhoud.

Het product wordt vervaardigd overeenkomstig de richtlijnen en normen die vermeld zijn in de fabrikantenverklaring en de conformiteitsverklaring. Het product heeft de fabriek in veiligheidstechnisch foutloze toestand verlaten.

Mechanisch aangedreven ramen, deuren en hekken moeten voor de eerste inbedrijfstelling en wanneer nodig, maar minstens één keer per jaar, door een deskundige worden gecontroleerd (met schriftelijk bewijs).

Eigenlijk gebruik
Het aandrijfsysteem is uitsluitend bedoeld voor het openen en sluiten van kantelgarage- en sectionaalgaragedeuren.
Het gebruik is alleen toegestaan in droge ruimten.
De maximale trek- en drukkracht moet in acht worden genomen.

Deurspecificaties
De deur moet:
- In balans zijn en op iedere positie blijven staan (door compensatie van de veren),
- Soepel lopen en met de hand te bedienen zijn.

Naast de aanwijzingen in deze handleiding moeten de algemeen geldende veiligheidsvoorschriften en de voorschriften voor de preventie van ongevallen in acht worden genomen! Onze algemene leverings- en betalingsvoorwaarden zijn van toepassing.

Aanwijzingen voor de montage van het aandrijfsysteem
- Verzeker u ervan dat de deur zich in een goede mechanische toestand bevindt.
- Verzeker u ervan dat de deur in iedere positie blijft staan (in balans is).
- Verzeker u ervan dat de deur met de hand gemakkelijk in de richting OPEN en DICHT kan worden bewogen.
- Verzeker u ervan dat de deur correct opent en sluit.
- Verwijder alle niet-benodigde componenten van de deur (bijv. kabels, kettingen, hoekstukken enz.).
- Stel alle vergrendelingen buiten werking, die na de montage van het aandrijfsysteem niet nodig zijn.
- Voor het installeren van de bekabeling koppelt u het aandrijfsysteem steeds los van de netspanning.
  Verzeker u ervan dat tijdens het installeren van de bekabeling de netspanning onderbroken blijft.
- Neem de plaatselijke veiligheidsbepalingen in acht.
- Installeer de net- en besturingskabels gescheiden. De stuurspanning bedraagt 24 V DC.
- Monteer het aandrijfsysteem alleen bij gesloten deur.
- Monteer alle impulsdrukknoppen en radiografische commandogevers (bijv. radiografische codeschakelaar) op zichtafstand van de deur en op een veilige afstand van de bewegende delen van de deur. Een minimale montagehoogte van 1,5 meter moet worden aangehouden.
- Plaats waarschuwingslabels/-stickers op plaatsen waar klemgevaar kan optreden.
- Verzeker u ervan dat, na montage, er geen delen van de deur uitsteken op de openbare weg.

Aanwijzingen voor de inbedrijfstelling van het aandrijfsysteem
De gebruikers van de deurinstallatie of hun vertegenwoordigers moeten na de inbedrijfstelling van de installatie worden geïnstrueerd in de bediening.
- Verzeker u ervan dat kinderen niet met de besturing van de deur kunnen spelen.
- Alvorens de deur te bewegen, dient u zich ervan te verzekeren dat er zich geen personen of voorwerpen in de gevarenzone van de deur bevinden.
- Controleer alle aanwezige Nood-bedieningsvoorzieningen.
- Grijp nooit in een lopende deur of bewegende onderdelen.
- Let op mogelijke knel- en afknijpgevaar van de deurinstallatie.

Aanwijzingen voor het onderhoud van het aandrijfsysteem
Om een storingsvrije werking te garanderen, moeten de volgende punten regelmatig worden gecontroleerd en eventueel worden hersteld. Voor werkzaamheden aan de deurinstallatie moet het aandrijfsysteem altijd spanningsvrij worden geschakeld.
- Controleer iedere maand of het aandrijfsysteem omkeert wanneer de deur een hindernis raakt. Zet daarvoor, overeenkomstig de looprichting van de deur, een 50 mm hoge/brede hindernis in de dagopening.
- Controleer de instelling van het uitschakelmechanisme OPEN en DICHT.
- Controleer alle bewegende onderdelen van het deur- en aandrijfsysteem.
- Controleer de deurinstallatie op slijtage of beschadiging.
- Controleer of de deur licht met de hand te bedienen is.

Aanwijzingen voor de reiniging van het aandrijfsysteem
Voor reiniging mag in geen geval worden gebruikt:
Een directe waterstraal, een hogedrukreiniger, zuren en logen.

4. Productoverzicht

Leveringspakket

A Ophangklem
B Lateibevestiging
C Schroef 4 x 18 (12x)
D Schroef 4 x 10 (2x voor afdekkap / lampenkap)
E Afdekkap
F Onderstuk railverbinder (2x)
G Bovenstuk railverbinder (4x)
H Motoraggregaat met rail
I Handzender
J 25 W gloeilamp (peervormig)
K Pen met SL-borging (2x)
L Plaatschroeven 6,3 x16 (4x)
M Zeskantschroef M6 x 20 (2x)
N Schroevenset lateibevestiging
O A10-pluggenset (4x)
P Montagestrip
Q Trekstang
R Bevestingsprofiel bovenkant deur
S Hoekprofiel van het bevestigingsprofiel bovenkant deur (2x)

5. Montagevoorbereidingen



Attentie!
Om een correcte montage te garanderen moeten, voor het begin van de werkzaamheden, de volgende controles steeds worden uitgevoerd.

Leveringspakket
- Controleer of het leveringspakket compleet is (afbeelding 4).
- Controleer of het benodigde toebehoren voor uw inbouwsituatie aanwezig zijn.

Garage
- Controleer of uw garage over een geschikte netspanningsaansluiting en een spanningonderbreker beschikt.

Deurinstallatie



Attentie!
Bij garages zonder tweede ingang: om in het geval van een storing de garage te kunnen betreden, moet de garagedeur van een ontgrendeling worden voorzien.

- Demonteer de deurvergrendelingen of stel de deurvergrendelingen buiten werking.
- Controleer of de aan te drijven garagedeur voldoet aan de volgende voorwaarden:
  - De garagedeur moet gemakkelijk met de hand te bedienen zijn.
  - De deur moet in iedere positie blijven staan (in balans zijn)



Informatie:
Bij toepassing en montage van accessoires dient de betreffende bijgevoegde handleiding in acht te worden genomen.

6. Montage

6.1 • Leg de kop en de rail op een droge ondergrond.



Attentie!
Voor een goede werking mag de tandriem niet worden gedraaid.

• Klap de rail uit elkaar.

6.2 • Schroef de rail met de railverbinders vast.

6.3 • Span de tandriem met de inbussleutel zodanig dat de pijl zich in de middelste stand bevindt.
• Fixeer de ingestelde spanning met de schroef.

6.4 • Plaats de gloeilamp in de motoraggregaat.



Attentie!
Om een foutloze deur beweging te garanderenmoet ,
De bovenkant van het deurblad moet op zijn hoogste punt van de openingsbaan 10-50 mm onder de horizontale onderkant van de geleiderail liggen.

6.5 • Schroef de lateibevestiging
- tegen de muur (6.5a) of
- tegen het plafond (6.5b).

6.6 • Schroef het deuraansluitingselement tegen de
- sectionaaldeur (6.6a) of de
- kanteldeur (6.6b).



Voorzichtig!
- Het aandrijfsysteem moet tot aan de voltooiing van de montage tegen neervallen worden beveiligd.
- De schroef die door de rail en het deuraansluitingselement steekt, mag slechts zover worden aangedraaid tot de moer de schroefdraad vlak afsluit.

6.7 • Monteer de aandrijfgenerator op de rail op het deuraansluitingselement.

6.8 • Monteer de afhangklemmen.
• Bepaal de afstand (ongeveer 20 cm van de aandrijfkop).

6.9 • Schuif de afhangplaat in de afhangklem.
• Buig de afhangplaat aan de hand van de structurele omstandigheden.
• Schroef het aandrijfsysteem onderaan op het plafond vast.

6.10 • Monteer de deurmeenemer.

7. Inbedrijfstelling



Voorzichtig!
Gevaar voor een elektrische schok:
Voor het installeren van de bekabeling moet worden gecontroleerd, dat de leidingen spanningsvrij zijn.
Tijdens het installeren van de bekabeling moet ervoor worden gezorgd, dat de leidingen spanningsvrij blijven (opnieuw inschakelen verhinderen).



Attentie!
Om schade aan de besturing te voorkomen:
- Neem altijd de plaatselijke veiligheidsbepalingen in acht.
- Leg netleidingen en besturingskabels beslist gescheiden aan.
- De stuurspanning bedraagt 24 V DC.
- Externe spanningen aan de aansluitingen XP020, XB10 of XB01 leidt tot beschadiging van de elektronica.
- Op de klemmen 1 en 2 (XB01) uitsluitend potentiaalvrije maakcontacten aansluiten.



Opmerking:
Verwijder de overeenkomstige kortsluitingsstekker alvorens een bedieningselement aan de aansluitbus aan te sluiten.

7.1 • Sluit eventueel aanwezig toebehoren aan.

Legenda besturingsaansluitingen
X1 Externe bedieningselementen
X2 Systeemuitbreiding, optioneel

NL

7.2/ 7.3 **Aansluiting X1:**

S1	Impulsknop
S2	Openercontact stopcircuit
1	Aansluiting potentiaalvrije impulsknop
2	Aansluiting potentiaalvrije impulsknop
3	12 V DC – alleen bij ingeschakelde verlichting (max. 100 mA)
4	Stopcircuit
5	GND

7.4 • Sluit het aandrijfsysteem op het elektriciteitsnet aan.

7.5 **Overzicht besturing**

A	Weergave met 7 segmenten
B	MINUS-knop (bijvoorbeeld voor het verlagen van parameters in de programmering)
C	PLUS-knop (bijvoorbeeld voor het verhogen van parameters in de programmering)
D	OK-knop (bijvoorbeeld voor het opslaan van parameters)

Weergaves in de gebruiksmodus

- Weergave in de standby en tijdens beweging van de deur.
- Aandrijfsysteem ontvangt een commando van de afstandsbediening.
- Aandrijfsysteem ontvangt een commando van de OK-knop.
- Aandrijfsysteem ontvangt een commando van de externe knop.

Eerste programmering

Voorzichtig!
Tijdens de inleerfase leert het aandrijfsysteem zelfstandig wat de benodigde kracht en de soft-loop moeten zijn en test het de eindposities.De ongevalbeveiliging is daarbij uitgeschakeld.
De inleerfase mag dus alleen onder toezicht van de bediener plaatsvinden.

	Het aandrijfsysteem bevindt zich in de standby-modus.
⊕	Open de programmeermodus.
⊕	Selecteer de afstandsbedieningsprogrammering.
OK	Start de afstandbedieningsprogrammering.
	Programmeer de afstandsbediening op het aandrijfsysteem.
⊕	Selecteer de eindpositieprogrammering.
OK	Start de eindpositieprogrammering.
⊕ ⊖	Stel de deurpositie DICHT in.
OK	Sla de deurpositie DICHT op.

Opmerking:
Het aandrijfsysteem voert een referentiebeweging uit tegen de mechanische aanslag in de richting DICHT.

⊕ ⊖	Stel de deurpositie OPEN in.
OK	Sla de deurpositie OPEN op.
⊕	Selecteer de leerfases.
OK	Bevestig de leerfases.
⊕	Start de leerfases.
⊕	
OK	Beëindig de programmering.Het aandrijfsysteem bevindt zich in de standby-modus.

Informatie:
De 2-kanaalsafstandsbediening wordt af fabriek met gelijkgeschakelde code geleverd (beide knoppen geven hetzelfde signaal).
Indien nodig kan de codering van het tweede kanaal worden gewijzigd. De relevante informatie vindt u in de bij de afstandsbediening geleverde handleiding.

7.6 • Plaats de afdekkap op de motoraggregaat.

8. Bediening

Deur openen / sluiten

De garagedeuraandrijving kan via de afstandsbediening, de OK-toets of een externe knop (optioneel) worden bediend.
De garagedeuraandrijving beschikt over een impulsbesturing met één enkele knop:
1. Impuls (knop indrukken): deur gaat OPEN
2. Impuls (knop indrukken): deur stopt
3. Impuls (knop indrukken): deur gaat DICHT
4. Impuls (knop indrukken): deur stopt
5. Impuls (knop indrukken): deur gaat OPEN
...

Voorzichtig!
Het aandrijfsysteem voert ter controle van interne parameters op regelmatige tijdstippen zelfstandig bewegingen uit tegen de mechanische aanslag in de richting DICHT.

Ontgrendeling
Deur ontgrendelen (afbeelding 8.1)
Deur vergrendelen (afbeelding 8.2)

9. Storingen

Stroomonderbreking

Na een stroomonderbreking beweegt het aandrijfsysteem met de eerste impuls richting de aanslag in de stand DEUR DICHT om zijn referentie terug te vinden.

Storingsmeldingen

Bij een storingsmelding geeft de besturing afwisselend de letter E en het betreffende foutnummer weer.

Foutweergave	Oorzaak	Oplossing
	De besturing heeft een systeemfout ontdekt.	De besturing is geblokkeerd. Het aandrijfsysteem moet door een vakman worden gecontroleerd.
	Het ruststroomcircuit werd onderbroken, de motoraggregaat is onmiddellijk gestopt.	Na opheffing van de onderbreking verdwijnt ook de foutmelding.
	Onderspanning, de motoraggregaat wordt onmiddellijk gestopt.	Externe voeding laten controleren.
	Overbelasting van het aandrijfsysteem, de motoraggregaat wordt onmiddellijk gestopt.	Deur toegankelijk maken.
	Defecten aan de pulsgenerator of de motoraggregaat is geblokkeerd.	- Pulsgenerator vervangen. - Deur toegankelijk maken.

10. Bijlage

Technische gegevens

Elektrische gegevens

Netspanning	V	230 / 260
Netfrequentie	Hz	50 / 60
Stroomopname	A	1,1
Vermogensopname bedrijf	kW	0,2
Vermogensopname stand-by	W	< 2
Bedrijfsmodus (inschakelduur)	Min.	KB 2
Stuurspanning	V DC	24
Beschermingsgraad aandrijving		IP 20
Veiligheidsklasse		II

Mechanische gegevens

Max. trek- en drukkracht	N	550

Omgevingsgegevens

Afmetingen aandrijving	mm	180x140x380
Gewicht	kg	9,5
Temperatuurbereik	°C	-20 tot +60

Fabrikantenverklaring

Hierbij verklaren wij dat het hierna beschreven product op basis van zijn ontwerp en model alsook in de door ons in omloop gebrachte uitvoering voldoet aan de geldende fundamentele veiligheids- en gezondheidseisen van de EG-richtlijn inzake elektromagnetische compatibiliteit, de machinerichtlijn en de laagspanningsrichtlijn.
Bij een niet met ons afgesproken wijziging van de producten verliest deze verklaring haar geldigheid.
Product: Selve GDO 550
Geldende EG-richtlijnen:
EG-richtlijn elektromagnetische compatibiliteit (2004/108/EEG),
machinerichtlijn (98/37/EEG)
en laagspanningsrichtlijn (2006/95/EEG).

Toegepaste geharmoniseerde normen, in het bijzonder:
EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

01.07.2009 ppa. H. Hoffmann

SELVE GmbH & Co. KG · Werdohler Landstraße 286
58513 Lüdenscheid · Germany

Fon +49 (2351) 925-0

EG-Conformiteitsverklaring

Hierbij verklaren wij dat het hierna beschreven product op basis van zijn ontwerp en model alsook in de door ons in omloop gebrachte uitvoering voldoet aan de geldende fundamentele veiligheids- en gezondheidseisen van de EG-richtlijn inzake elektromagnetische compatibiliteit, de machinerichtlijn en de laagspanningsrichtlijn.
Bij een niet met ons afgesproken wijziging van de producten verliest deze verklaring haar geldigheid.
Product:
Geldende EG-richtlijnen:
EG-richtlijn elektromagnetische compatibiliteit (2004/108/EEG),
machinerichtlijn (98/37/EEG)
en laagspanningsrichtlijn (2006/95/EEG).

Toegepaste geharmoniseerde normen, in het bijzonder:
EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

Datum / handtekening

Legenda:

	LED-segment uit
	LED-segment knippert
	LED-segment brandt

E

1. Índice

2. Explicación de los símbolos



¡Precaución!
¡Peligro de daños a personas!
Aquí aparecen indicaciones importantes de seguridad que tienen que ser observadas de modo estrictamente necesario con objeto de evitar daños personales.



¡Atención!
¡Peligro de daños materiales!
Aquí aparecen indicaciones importantes de seguridad que tienen que ser observadas de modo estrictamente necesario con objeto de evitar daños materiales.



Indicación / Consejo



Controles



Referencia

3. Indicaciones generales de seguridad



¡Por favor, lea lo siguiente en cualquier caso!

Grupo de destino
¡Este automatismo tiene que ser montado, conectado y puesto en funcionamiento exclusivamente por especialistas cualificados e instruidos! Especialistas cualificados e instruidos, en el sentido de estas instrucciones, son personas
- con conocimiento de las prescripciones generales y especiales de seguridad y de prevención de accidentes,
- con conocimiento de las prescripciones electrotécnicas pertinentes,
- con formación en el uso y el cuidado de los equipamientos adecuados de seguridad,
- con una instrucción y dirección suficiente por parte de electricistas profesionales,
- con la capacidad de reconocer los peligros que pueden ser causados por la electricidad,
- con conocimientos de la aplicación práctica de EN 12635 (Requerimientos a la instalación y al empleo).

Garantía
Para que sea efectiva la garantía relativa al funcionamiento y a la seguridad, es necesario que se observen las indicaciones de estas instrucciones. En caso de no observancia de las indicaciones de advertencia pueden producirse lesiones corporales y daños materiales. El fabricante no se hace responsable de los daños que se produzcan como consecuencia de la no observancia de las indicaciones.

La garantía no cubre pilas, fusibles ni bombillas.

¡Con objeto de evitar errores de montaje en la puerta y en el automatismo es estrictamente necesario proceder conforme a las indicaciones de las instrucciones de montaje! Sólo se debe poner en funcionamiento el producto después de haber leído las instrucciones de montaje y de manejo correspondientes.

Las instrucciones de montaje y de manejo se le tienen que entregar al usuario de la instalación de la puerta, el cual ha de guardarlas debidamente. Ellas contienen importantes indicaciones para el manejo, el control y el mantenimiento.

El producto se fabrica en conformidad con las directivas y normas aducidas en la declaración del fabricante y en la declaración de conformidad.
El producto ha salido de la fábrica en un estado impecable en lo que respecta a la técnica de seguridad.

Es necesario que un perito inspeccione puertas, portones y ventanas accionadas mediante motor antes de la primera puesta en funcionamiento y siempre que ello sea preciso, pero como mínimo una vez al año (con certificación escrita).

Utilización reglamentaria
El automatismo ha sido construido exclusivamente para la apertura y el cierre de puertas de garaje basculantes y seccionales.
Sólo se permite el funcionamiento dentro de recintos secos.
Hay que tener en cuenta la fuerza máxima de tracción y de presión.

Requerimientos a la puerta
La puerta tiene que:
- quedarse quieta en autoenclavamiento (mediante compensación elástica),
- marchar con facilidad.

¡Además de las indicaciones contenidas en estas instrucciones, hay que observar también las prescripciones generales vigentes para la seguridad y para la prevención de accidentes! Rigen nuestras condiciones de venta y de suministro.

Indicaciones para el montaje del automatismo
- Asegúrese de que la puerta se encuentra mecánicamente en buen estado.
- Asegúrese de que la puerta se detiene en todas las posiciones.
- Asegúrese de que es posible mover la puerta con facilidad en dirección ABIERTO y CERRADO.
- Asegúrese de que la puerta abre y cierra correctamente.
- Retire de a puerta todos los elementos que no se necesiten (p.ej. cables, cadenas, escuadras etc.).
- Poner fuera de servicio todos los dispositivos que no se requieran después del montaje del automatismo.
- Antes de realizar trabajos de cableado, es estrictamente necesario cortar el suministro eléctrico del automatismo. Asegúrese de que la corriente se mantiene cortada mientras que se llevan a cabo los trabajos de cableado.
- Observe las normativas locales de protección.
- ¡Es estrictamente necesario tender por separado las líneas de red y de control! La tensión de control es de 24 V DC.
- Monte el automatismo sólo con la puerta cerrada.
- Monte todos los generadores de impulsos y dispositivos de control (p.ej. pulsador de código por radio) dentro del campo de visión de la puerta, pero a una distancia segura con respecto a las partes móviles de la misma. Hay que respetar una altura mínima de montaje de 1,5 metros.
- Coloque en un lugar llamativo y de forma visible y permanente los letreros de advertencia contra aplastamiento.
- Asegúrese de que después del montaje ninguna parte de la puerta sobresale hasta aceras públicas o calles.

Indicaciones para la puesta en funcionamiento del automatismo
Después de la puesta en funcionamiento de la instalación de la puerta hay que instruir en el manejo de la misma al propietario o a su representante.
- Asegúrese de que los niños no pueden jugar con el control de la puerta.
- Antes del movimiento de la puerta, asegúrese de que no hay personas u objetos en la zona de peligro de la puerta.
- Compruebe todos los dispositivos presentes de órdenes de emergencia.
- No agarre jamás una puerta en marcha o partes en movimiento.
- Preste atención a los lugares de la instalación de la puerta donde exista la posibilidad de que se produzcan aplastamientos o cortes. Hay que observar lo establecido por la norma EN 13241-1.

Indicaciones para el mantenimiento del automatismo
Para garantizar un funcionamiento libre de errores hay que controlar regularmente los puntos siguientes, y dado el caso tomar las medidas oportunas. Siempre hay que cortar la tensión del automatismo antes de llevar a cabo trabajos en la instalación de la puerta.
- Una vez al mes hay que comprobar si el automatismo invierte la marcha de la puerta cuando ésta toca un obstáculo. Coloque para ello, en correspondencia con la dirección de marcha de la puerta, un obstáculo de 50 mm de alto/ancho en el trayecto de la puerta.
- Compruebe el ajuste del automatismo de desconexión ABIERTO y CERRADO.
- Compruebe todas las partes móviles del sistema de la puerta y del automatismo.
- Compruebe si hay desgaste o daños en la instalación de la puerta.
- Compruebe a mano la suavidad de marcha de la puerta.

Indicaciones para la limpieza del automatismo
Para la limpieza no se debe emplear en ningún caso: chorro de agua directo, equipo de limpieza a alta presión, ácidos o lejías.

4. Sinopsis del producto

Volumen de suministro

A Pinza de colgadura
B Soporte del dintel
C Tornillos 4 x 18 (12x)
D Tornillos 4 x 10 (2x para tapa de cobertura/ pantalla de lámpara)
E Tapa de cobertura
F Elemento de unión de carriles, parte inferior (2x)
G Elemento de unión de carriles, parte superior (4x)
H Bloque motor con carril
I Emisor manual
J Bombilla de 25 W (forma de pera)
K Pasador con seguro SL (2x)
L Tornillos de chapa 6,3 x16 (4x)
M Tornillos hexagonales M6 x 20 (2x)
N Juego de tornillos del soporte del dintel
O Juego de espigas A10 (4x)
P Chapa de colgadura
Q Arrastrador de la puerta
R Elemento de unión de la puerta
S Codo de arrastre de la puerta (2x)

5. Preparativos para el montaje



¡Atención!
Para garantizar un montaje correcto, antes de empezar con el trabajo es estrictamente necesario realizar los controles siguientes.

Volumen de suministro

- Compruebe si está completo el volumen de suministro (Figura 4).
- Compruebe si están disponibles los accesorios requeridos para su situación particular de montaje.

Garaje

- Compruebe si su garaje dispone de una conexión de corriente adecuada y de un dispositivo de separación de la red.

Instalación de la puerta



¡Atención!
En caso de garajes sin segunda entrada: Para poder acceder al garaje en caso de una avería, la puerta del garaje tiene que estar equipada de un desbloqueo.

- Desmonte los cierres de la puerta o póngalos fuera de función.
- Compruebe si la puerta que se ha de accionar cumple las condiciones siguientes:
  - Tiene que ser posible mover fácilmente la puerta con la mano.
  - La puerta tiene que detenerse por sí misma en cualquier posición.



Referencia:
Al emplear y al montar accesorios hay que observar las instrucciones adjuntas correspondientes.

6. Montaje

6.1 • Coloque el cabezal y el carril sobre una base seca.



¡Atención!
Para garantizar un funcionamiento perfecto, no se debe torcer la correa dentada.

• Despliegue el carril.

6.2 • Atornille el carril a los elementos de unión de carriles.

6.3 • Tense la correa con la llave Allen de manera que la flecha se encuentre en la posición central.
• Fije la tensión ajustada con el tornillo.

6.4 • Coloque la bombilla dentro del bloque motor.



¡Atención!
Para garantizar que3 la puerta marcha a la perfección, el borde superior de la hoja de la puerta tiene que quedar 10 - 50 mm por debajo del borde inferior del carril de accionamiento en posición horizontal en el punto más alto de su trayectoria.

6.5 • Atornille el soporte del dintel
- a la pared (6.5a) o bien
- al techo (6.5b).

6.6 • Atornille el elemento de unión a la puerta a la
- puerta seccional (6.6a) ó a la
- puerta basculante (6.6b).



¡Precaución!
- Hay que asegurar el automatismo contra la caída hasta concluir el montaje.
- El tornillo que atraviesa el carril y el elemento de unión a la puerta puede apretarse sólo hasta que la tuerca quede al mismo nivel que la rosca.

6.7 • Monte la unidad de operación con el carril al elemento de unión a la puerta.

6.8 • Monte la pinza de colgadura.
• Determine la distancia (unos 20 cm desde el cabezal de accionamiento).

6.9 • Introduzca la chapa de colgadura (C) en las pinzas.
• Doble la chapa de colgadura según lo exijan las condiciones constructivas.
• Atornille el automatismo debajo del techo.

6.10 • Monte el arrastrador de la puerta.

7. Puesta en funcionamiento



¡Precaución!
Peligro de descarga eléctrica:
Antes de realizar trabajos de cableado hay que asegurarse de que los cables no conducen tensión.
Durante la realización de los trabajos de cableado hay que asegurarse de que los cables se mantienen sin tensión (p.ej. excluir la posibilidad de una reconexión).



¡Atención!
Para evitar daños en el control:
- Hay que atenerse en todo momento las prescripciones locales de protección.
- Hay que tender por separado bajo cualquier circunstancia las líneas de red y de control.
- La tensión de control es de 24 V DC.
- La presencia de tensión ajena en las conexiones X1 ó X2 da lugar a la destrucción de la totalidad de la electrónica.
- En los bornes 1/2 y 4/5 sólo se deben conectar contactos de trabajo libres de potencial.



Referencia:
Para el montaje de elementos de mando y dispositivos de seguridad y de señales externos hay que tomar en consideración las instrucciones correspondientes.

7.1 • Conecte los accesorios que pudiera haber.

Leyenda de las conexiones de control

X1 Elementos de mando externos
X2 Extensión del sistema, opcional

E

7.2/ 7.3 **Conexión X1:**

S1 Pulsador de impulsos
S2 Contacto de reposo del circuito de parada
1 Conexión del pulsador de impulsos libre de potencial
2 Conexión del pulsador de impulsos libre de potencial
3 12 V DC - Sólo con la iluminación conectada (máx. 100 mA)
4 Circuito de parada
5 GND

7.4 • Conecte el automatismo a la red eléctrica.

7.5 **Sinopsis control**

A Indicación de 7 segmentos
B Tecla MENOS (p.ej. para reducir el valor de parámetros durante la programación)
C Tecla MÁS (p.ej. para aumentar el valor de parámetros durante la programación)
D Tecla de confirmación (OK) (p.ej. para guardar parámetros)

Indicaciones en el modo de funcionamiento

Indicación en el modo de espera (standby) y durante la marcha de la puerta.

El automatismo recibe una orden del emisor manual.

El automatismo recibe una orden de la tecla de confirmación (OK).

El automatismo recibe una orden de un pulsador externo.

Primera programación

¡Precaución!
Durante las marchas de aprendizaje, el automatismo aprende por sí mismo las fuerzas requeridas y la marcha suave, y comprueba las posiciones finales. La protección contra accidentes está entonces desactivada. Por ello, la marcha de aprendizaje tiene que llevarse a cabo siempre bajo la observación del operario.

El automatismo se encuentra en el modo de espera (standby).

Abrir el modo de programación.

Seleccionar la programación del emisor manual.

Dar inicio a la programación del emisor manual.

Programar el emisor manual para el automatismo.

Seleccionar la programación de las posiciones finales.

Dar inicio a la programación de las posiciones finales.

Ajustar la posición de la puerta CERRADO.

Guardar la posición de puerta CERRADO.

Indicación:
El automatismo lleva a cabo una marcha de referencia contra el tope mecánico en la dirección CERRADO.

Ajustar la posición de la puerta ABIERTO.

Guardar la posición de puerta ABIERTO.

Seleccionar marchas de aprendizaje.

Confirmar marchas de aprendizaje.

Dar inicio a marchas de aprendizaje.

Finalizar la programación.
El automatismo se encuentra en el modo de espera (standby).



Referencia:
El emisor manual de 2 canales viene de fábrica con el mismo código para los dos canales (las dos teclas dan la misma señal). Si es preciso, es posible cambiar la codificación del segundo canal. Para ello, consulte la información correspondiente de las instrucciones adjuntas del emisor manual.

7.6 • Fije la tapa de cobertura del bloque motor.

8. Manejo

Apertura / cierre de la puerta

El automatismo para puertas de garaje puede manejarse por medio del emisor manual, con la tecla de confirmación (OK) o por medio de un pulsador externo (accesorio especial). El automatismo para puertas de garaje dispone de un control por impulsos de una sola tecla:
Impulso 1 (pulsación de tecla 1): La puerta marcha en dirección ABIERTO
Impulso 2 (pulsación de tecla 2): La puerta se detiene
Impulso 3 (pulsación de tecla 3): La puerta marcha en dirección CERRADO
Impulso 4 (pulsación de tecla 4): La puerta se detiene
Impulso 5 (pulsación de tecla 5): La puerta marcha en dirección ABIERTO
...



¡Precaución!
Para la comprobación de los parámetros internos, el automatismo lleva a cabo a intervalos regulares marchas automáticas hasta al tope mecánico en dirección CERRADO.

Desbloqueo

Desbloquear la puerta (figura 8.1)
Bloquear la puerta (figura 8.2)

9. Fallos

Interrupción de tensión

Después de un corte de la tensión, el automatismo se desplaza con el primer impulso hasta el tope en la posición PUERTA CERRADA para encontrar su referencia.

Avisos de error

En caso de un aviso de error, el control visualiza alternativamente una E y el número de error correspondiente.

Indicación de errores	Causa	Eliminación
	El control ha detectado un error de sistema.	El control está bloqueado. El sistema de operación tiene que ser comprobado por un especialista.
	Se ha interrumpido el circuito cerrado, el bloque motor se detiene de inmediato.	El aviso de error desaparece una vez eliminada la interrupción.
	Baja tensión, el bloque motor se detiene de inmediato.	Hacer comprobar la alimentación externa de tensión.
	Sobrecarga del automatismo, el bloque motor se detiene de inmediato.	Hacer que la puerta marche con facilidad.
	Fallo en el generador de impulsos o el bloque motor está bloqueado.	- Recambiar el generador de impulsos. - Hacer que la puerta marche con facilidad.

10. Apéndice

Datos técnicos

Datos eléctricos

Tensión nominal	V	230 / 260
Frecuencia nominal	Hz	50 / 60
Consumo de corriente	A	1,1
Consumo de energía funcionamiento	kW	0,2
Consumo de energía modo de espera (stand-by)	W	< 2
Modo de funcionamiento (duración de conexión)	Min.	KB 2
Tensión de mando	V DC	24
Tipo de protección grupo del motor		IP 20
Clase de protección		II

Datos mecánicos

Fuerza máx. de tracción y de presión	N	550

Datos del entorno

Dimensiones grupo del motor	mm	180x140x380
Peso	kg	9,5
Rango de temperatura	°C	de -20 °C hasta +60°C

Declaración del fabricante

Por la presente declaramos que el producto especificado a continuación, tanto en su diseño y modo de construcción como en el modelo lanzado por nosotros al mercado, cumple con los requerimientos básicos pertinentes de seguridad y de salud de las directiva comunitaria de compatibilidad electromagnética, de la directiva de máquinas y de la directiva de baja tensión.
Esta declaración pierde su validez en caso de que se lleven a cabo modificaciones de los productos que no hayan sido acordadas con nosotros.
Producto: Selve GDO 550
Directivas CE pertinentes:
Directiva CE de compatibilidad electromagnética (2004/108/CE),
Directiva de máquinas (98/37/CE)
Directiva de baja tensión (2006/95/CE)

Normas armonizadas aplicadas, especialmente:
EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

01.07.2009 ppa. H. Hoffmann

SELVE GmbH & Co. KG · Werdohler Landstraße 286
58513 Lüdenscheid · Germany

Fon +49 (2351) 925-0

Declaración de conformidad CE

Por la presente declaramos que el producto especificado a continuación, tanto en su diseño y modo de construcción como en el modelo lanzado por nosotros al mercado, cumple con los requerimientos básicos pertinentes de seguridad y de salud de las directiva comunitaria de compatibilidad electromagnética, de la directiva de máquinas y de la directiva de baja tensión.
Esta declaración pierde su validez en caso de que se lleven a cabo modificaciones de los productos que no hayan sido acordadas con nosotros.
Producto:
Directivas CE pertinentes:
Directiva CE de compatibilidad electromagnética (2004/108/CE),
Directiva de máquinas (98/37/CE)
Directiva de baja tensión (2006/95/CE)

Normas armonizadas aplicadas, especialmente:
EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

Fecha / Firma

Leyenda:

	Segmento LED apagado
	Segmento LED parpadea
	Segmento LED encendido

PL

1. Spis treści

2. Użyte symbole



Uwaga!
Niebezpieczeństwo wystąpienia szkody na zdrowiu lub życiu!
Konieczne jest stosowanie się do poniższych wskazówek dotyczących bezpieczeństwa celem uniknięcia szkód na zdrowiu lub życiu!



Uwaga!
Niebezpieczeństwo powstania szkód materialnych!
Konieczne jest stosowanie się do poniższych wskazówek dotyczących bezpieczeństwa celem uniknięcia powstania szkód rzeczowych!



Wskazówka / Porada



Kontrola



Odniesienie

3. Ogólne uwagi dotyczące bezpieczeństwa



Należy je koniecznie przeczytać!

Grupa docelowa
System napędowy może być podłączany i uruchamiany wyłącznie przez wykwalifikowany i przeszkolony personel specjalistyczny!
W rozumieniu niniejszej instrukcji obsługi, osoby posiadające odpowiednie kwalifikacje i przeszkolone to osoby
- znające ogólne i specjalistyczne przepisy dotyczące bezpieczeństwa pracy i zapobiegania wypadkom,
- posiadające wiedzę w zakresie odnośnych przepisów elektrotechnicznych,
- posiadające wykształcenie w zakresie używania i konserwacji odpowiedniego wyposażenia zabezpieczającego,
- które otrzymały odpowiednie przeszkolenie ze strony elektryków i nadzorowane przez nich,
- posiadające umiejętność rozpoznawania potencjalnych niebezpieczeństw mogących być spowodowanych przez prąd elektryczny,
- posiadających wiedzę w zakresie zastosowania dokumentu EN 12635 (Wymogi dotyczące instalacji oraz użytkowania).

Gwarancja
Gwarancją funkcjonowania i bezpieczeństwa urządzenia jest zastosowanie się do wskazówek zawartych w niniejszej instrukcji. Niestosowanie się do ostrzeżeń może doprowadzić do uszkodzenia ciała lub powstania szkód rzeczowych. Producent nie odpowiada za szkody powstałe wskutek niestosowania się do wskazówek.

Gwarancja nie obejmuje baterii, bezpieczników oraz żarówek.

Aby uniknąć błędów montażowych i uszkodzenia bramy i napędu bramy, należy koniecznie postępować zgodnie ze wskazówkami montażowymi instrukcji zabudowy! Produkt może być używany dopiero po zapoznaniu się z odnośną instrukcją montażu i obsługi.

Instrukcję montażu i obsługi należy przekazać na przechowanie osobie obsługującej bramę. Zawiera ona istotne wskazówki dotyczące obsługi, kontroli oraz konserwacji bramy.

Produkt został wyprodukowany zgodnie z wymogami norm oraz wytycznych wymienionych w oświadczeniu producenta oraz oświadczeniu o zgodności. Produkt przy opuszczaniu zakładu produkcyjnego był z punktu widzenia techniki bezpieczeństwa w stanie bez zastrzeżeń.

Uruchamiane mechanicznie okna, drzwi i bramy muszą być kontrolowane przez rzeczoznawcę przed pierwszym użyciem i następnie w razie potrzeby, przynajmniej raz w roku (z sporządzeniem pisemnej dokumentacji).

Używanie zgodnie z przeznaczeniem
System ten przewidziany jest wyłącznie do otwierania i zamykania wychylnych i sekcyjnych bram garażowych.
Napęd może być stosowany tylko w suchych pomieszczeniach.
Należy zwrócić uwagę na maksymalną siłę ciągu i docisku.

Wymagania dla bram
Brama musi:
- utrzymywać się samodzielnie w położeniu (przez wyrównanie sprężynami),
- lekko poruszać się.

Oprócz wskazówek zawartych w niniejszej instrukcji należy stosować się do ogólnie obowiązujących przepisów dotyczących bezpieczeństwa pracy i zapobiegania wypadkom! Obowiązują nasze warunki sprzedaży i dostawy.

Wskazówki do montażu układu napędowego
- Sprawdzić, czy brama znajduje się w nienagannym stanie mechanicznym.
- Upewnić się, że brama zatrzymuje się w każdym położeniu.
- Upewnić się, że brama porusza się lekko w kierunku ZAM i OTW.
- Sprawdzić, czy brama poprawnie otwiera i zamyka się.
- Usunąć wszystkie niepotrzebne elementy konstrukcyjne (np. liny, łańcuchy, kątowniki itd.).
- Wyłączyć wszystkie urządzenia, które nie są wymagane po montażu układu napędowego.
- Przed podłączeniem okablowania koniecznie odłączyć napęd od zasilania elektrycznego. Upewnić się, że podczas układania kabli zasilanie elektryczne pozostaje przerwane.
- Przestrzegać miejscowych przepisów bezpieczeństwa.
- Układać przewody sieciowe i sterowania koniecznie oddzielnie. Napięcie sterownicze wynosi 24 V DC.
- Montować układ napędowy wyłącznie przy zamkniętej bramie.
- Montować wszystkie czujniki impulsowania i urządzenia sterowania (np. przycisk kodowania radiowego) w zasięgu widzenia bramy, ale w bezpiecznej odległości do ruchomych elementów bramy. Zachowana musi być minimalna wysokość montażowa 1,5 metra.
- Tabliczki ostrzegawcze przed zakleszczeniem muszą być umieszczone w sposób stały w dobrze widocznym miejscu.
- Upewnić się, czy elementy bramy nie wystają po montażu na chodniki publiczne lub ulice.

Wskazówki do uruchomienia układu napędowego
Po uruchomieniu bramy osoba obsługująca bramę lub jej zastępca muszą odbyć szkolenie w zakresie jej obsługi.
- Proszę dopilnować, aby dzieci nie miały możliwości zabawy sterowaniem bramy.
- Przed uruchomieniem bramy należy się upewnić, iż żadne osoby ani żadne przedmioty nie znajdują się w obszarze jej działania.
- Proszę sprawdzić wszystkie wyłączniki awaryjne.
- Nigdy nie należy chwytać za bramę będącą w ruchu ani za jej ruchome elementy.
- Zwrócić uwagę na ewentualne miejsca zgniotu i ścinania na bramie. Przestrzegać przepisów EN 13241-1.

Wskazówki do konserwacji układu napędowego
Aby zapewnić nienaganne działanie, należy regularnie kontrolować następujące punkty i w razie potrzeby dokonywać ich naprawy. Przed pracami przy bramie należy wyłączyć napięcie z układu napędowego.
- Sprawdzać każdego miesiąca, czy napęd zmienia kierunek pracy, gdy brama natrafia na przeszkodę. W tym celu na torze ruchu bramy, zgodnie z kierunkiem jej ruchu, przeszkodę o szerokości/wysokości 50 mm.
- Należy sprawdzić ustawienia automatycznego wyłączania OTWÓRZ i ZAMKNIJ.
- Należy sprawdzić wszystkie ruchome części bramy i systemu napędowego.
- Należy dokonać kontroli zużycia elementów bramy oraz sprawdzić, czy nie są one uszkodzone.
- Należy sprawdzić ręcznie, czy brama daje się łatwo poruszać.

Wskazówki do czyszczenia układu napędowego
Do czyszczenia nie wolno nigdy używać: bezpośredniego strumienia wody, wysokociśnieniowego urządzenia czyszczącego, kwasów i roztworów zasadowych.

4. Opis produktu

Zawartość

A Zacisk zwisający
B Zabezpieczenie przed opadnięciem
C Śruba 4 x 18 (12x)
D Śruba 4 x 10 (2x dla kołpaka kryjącego / klosza lampy)
E Kołpak kryjący
F Łącznik szynowy, część dolna (2x)
G Łącznik szynowy, część górna (4x)
H Agregat silnikowy z szyną
I Pilot
J Żarówka 25 (w kształcie gruszki)
K Bolce z zabezpieczeniem SL (2x)
L Wkręty do blachy 6,3 x16 (4x)
M Śruba z łbem sześciokątnym M6 x 20 (2x)
N Komplet śrub dla zabezpieczenia przed opadnięciem
O Komplet kołków rozporowych A10 (4x)
P Blacha mocująca
Q Element zabierający bramy
R Element przyłączeniowy bramy
S Element przyłączeniowy bramy (2x)

5. Przygotowanie do montażu



Uwaga!
W celu wykonania prawidłowego montażu, przed rozpoczęciem prac należy koniecznie przeprowadzić następujące kontrole.

Zawartość dostawy

- Sprawdzić, czy komplet układu jest kompletny (Ilustracja 4).
- Sprawdzić, czy dostępne są wszystkie wymagane akcesoria dla danych warunków zabudowy.

Garaż

- Sprawdzić, czy w garażu jest odpowiednie przyłącze prądu i wyłącznik sieciowy.

Instalacja bramowa



Uwaga!
W przypadku garaży bez drugiego wejścia: Celem umożliwienia sobie wejścia do garażu w przypadku awarii, brama garażowa powinna być wyposażona w zespół odryglowania awaryjnego.

- Proszę wymontować zamknięcia bramy lub je wyłączyć.
- Sprawdzić, czy napędzana brama spełnia następujące warunki:
  - Brama daje się łatwo poruszać ręcznie.
  - W każdej pozycji brama musi stać pod własnym ciężarem.



Odniesienie:
Przy użyciu i podczas montażu akcesoriów należy przestrzegać odpowiedniej załączonej instrukcji.

6. Montaż

6.1 • Prosimy położyć głowicę i szynę na suchym podłożu.



Uwaga!
Celem zagwarantowania niezawodnego działania nie wolno dopuścić do okręcenia się paska zębatego.

• Prosimy rozchylić szyny wzajemnie od siebie.

6.2 • Prosimy skręcić szyny ze sobą łącznikami szynowymi.

6.3 • Prosimy naciągnąć pasek zębaty, używając do tego klucza inbusowego, ustawiając strzałkę w pozycji środkowej.
• Prosimy śrubą ustalić wyregulowany naciąg.

6.4 • Prosimy założyć żarówkę do agregatu silnikowego.



Uwaga!
Celem zagwarantowania właściwego biegu bramy, górna krawędź bramy w najwyższym punkcie otwarcia, powinna leżeć 10-50 mm pod dolną, poziomą krawędzią szyny napędowej.

6.5 • Prosimy przykręcić zabezpieczenie przed opadnięciem
- do ściany (6.5a) lub
- do sufitu (6.5b).

6.6 • Prosimy przykręcić element podłączenia bramy do
- bramy sekcyjnej (6.6a) lub'
- bramy wychylnej (6.6b).



Uwaga!
- Aż do chwili zamocowania, system napędowy musi być zabezpieczony przed spadkiem.
- Na śrubie, która przechodzi przez szynę i element łączący bramę, nakrętkę wolno dokręcić tylko do tego miejsca, aż jej powierzchnia zrówna się z końcem śruby.

6.7 • Prosimy założyć agregat napędowy wraz z szyną do elementu połączenia bramy.

6.8 • Prosimy założyć klamry mocujące.
• Prosimy ustalić odstęp (ok. 20 cm od głowicy napędu).

6.9 • Prosimy wsunąć blachę mocującą do klamry mocującej.
• Prosimy wygiąć blachę mocującą zgodnie z wymogami sytuacji montażowej.
• Prosimy przykręcić system napędu do sufitu.

6.10 • Prosimy założyć zabieraki bramy.

7. Uruchomienie



Uwaga!
Niebezpieczeństwo porażenia prądem elektrycznym:
Przed okablowaniem należy upewnić się, aby przewody były bez napięcia.
Podczas podłączania kabli należy upewnić się, aby przewody pozostały bez napięcia (np. zapobiec przypadkowemu włączeniu).



Uwaga!
Aby uniknąć uszkodzenia sterowania:
- Przestrzegać w każdej chwili miejscowych przepisów bezpieczeństwa.
- Przewody sieciowe i sterowania należy układać koniecznie oddzielnie.
- Napięcie sterownicze wynosi 24 V DC.
- Obce napięcie na przyłączach X1 lub X2 prowadzi do zniszczenia całej elektroniki.
- Na zaciskach 1/2 i 4/5 można podłączyć wyłącznie bezpotencjałowe zestyki zwierne.



Odniesienie:
Do montażu zewnętrznych elementów obsługi, urządzenia zabezpieczające i sygnalizacyjne należy uwzględnić odpowiednie instrukcje.

7.1 • Prosimy podłączyć osprzęt, o ile występuje.

Legenda do przyłączy sterownika

X1 Zewnętrzne elementy obsługi
X2 Opcjonalne rozszerzenie systemu

PL

7.2/ 7.3 Przyłącze X1:

- S1 Przycisk impulsowy
- S2 Zestyk rozwierny obwodu podtrzymywania
- 1 Bezpotencjałowe przyłącze przycisku impulsowego
- 2 Bezpotencjałowe przyłącze przycisku impulsowego
- 3 12 V DC – tylko w przypadku włączonego oświetlenia (maks. 100 mA)
- 4 Obwód podtrzymywania
- 5 GND

7.4 • Prosimy podłączyć system napędu do sieci zasilającej.

7.5 Wygląd sterownika

- A Wyświetlacz 7-segmentowy
- B Przycisk MINUS (np. do obniżania parametrów podczas programowania)
- C Przycisk PLUS (np. do podwyższania parametrów podczas programowania)
- D Przycisk OK. (np. do zatwierdzania celem wprowadzenia parametrów do pamięci)

Komunikaty w trybie roboczym

Komunikat w przypadku czuwania i podczas ruchu bramy.

System napędowy otrzymuje rozkaz z pilota.

System napędowy otrzymuje rozkaz z przycisku potwierdzającego OK.

System napędowy otrzymuje rozkaz z przycisku zewnętrznego.

Pierwsze programowanie



Uwaga!
Podczas ruchów w trakcie uczenia, system napędowy samoczynnie uczy się dobierać odpowiednie siły, uczy się łagodnej i płynnej kinematyki oraz sprawdza położenia krańcowe.
Aktywowany jest przy tym system ochrony przed wypadkiem.
Zatem próby i kinematykę uczenia należy przeprowadzać wyłącznie pod okiem osoby obsługującej.

System napędowy znajduje się w trybie czuwania.

Otworzyć tryb programowania.

Wybrać programowanie przy użyciu pilota.

Uruchomić programowanie przy użyciu pilota.

Programować system napędowy przy użyciu pilota.

Wybrać programowanie pozycji krańcowych.

Uruchomić programowanie pozycji krańcowych.

Ustawić pozycję bramy ZAM.

Wprowadzić do pamięci pozycję bramy ZAM.



Wskazówka:
System napędowy prowadzi jazdę referencyjną aż do odbojnika mechanicznego w kierunku pozycji ZAM.

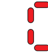
Ustawić pozycję bramy GÓRA.

Wprowadzić do pamięci pozycję bramy GÓRA.

Wybrać jazdy uczenia.

Zatwierdzić jazdy uczenia.

Uruchomić jazdy uczenia.





Zakończenie programowania.
System napędowy znajduje się w trybie czuwania.



Odniesienie:
Pilot dwukanałowy dostarczany jest z fabrycznie wczytanym kodem (oba przyciski emitują ten sam sygnał).
W razie potrzeby, można dokonać zmiany kodowania drugiego kanału. Odpowiednie informacje na ten temat znajdują się w dostarczonej przez nas instrukcji obsługi pilota.

7.6 • Prosimy zamocować kołpak kryjący na agregacie silnikowym.

8. Obsługa

Otwieranie / zamykanie bramy

Obsługę napędu bramy garażowej można realizować poprzez pilota, przycisk OK. lub przycisk zewnętrzny (osprzęt specjalny). Napęd bramy garażowej posiada jednoprzyciskowe sterowanie impulsowe:
1. Impuls (naciśnięcie przycisku): Brama jedzie w kierunku GÓRA
2. Impuls (naciśnięcie przycisku): Brama zatrzymuje się
3. Impuls (naciśnięcie przycisku): Brama jedzie w kierunku ZAM
4. Impuls (naciśnięcie przycisku): Brama zatrzymuje się
5. Impuls (naciśnięcie przycisku): Brama jedzie w kierunku GÓRA
...



Uwaga!
System napędu, w celu skontrolowania wewnętrznych parametrów, przeprowadza w regularnych odstępach czasu samoczynne jazdy w kierunku pozycji ZAM, aż do odbojnika mechanicznego.

Usunięcie blokady

Odblokowanie bramy (ilustracja 8.1)
Zablokowanie bramy (ilustracja 8.2)

9. Zakłócenia

Przerwa w dostawie napięcia

Po wystąpieniu przerwy w dostawie napięcia, system napędowy po otrzymaniu pierwszego impulsu spowoduje jazdę bramy aż do odbojnika, do pozycji BRAMA ZAM, celem odnalezienia swych referencji.

Sygnalizacje zakłóceń

W przypadku wystąpienia komunikatu o usterce, sterownik wyświetla na przemian literę E oraz numer błędu.

Komunikaty o błędach	Przyczyna	Naprawa
	Sterownik rozpoznał błąd systemu.	Sterownik jest zablokowany. System napędowy powinien zostać skontrolowany przez fachowca.
	Przerwano obieg prądu spoczynkowego, agregat silnikowy zostanie natychmiast zablokowany.	Po usunięciu przerwania, komunikat o błędzie znika.
	Nadmierny spadek napięcia, agregat silnikowy zostaje natychmiast zatrzymany.	Sprawdzić zewnętrzne źródło zasilania.
	Nastąpiło przeciążenie systemu napędu, agregat silnikowy zostanie natychmiast zatrzymany.	Udrożnić bramę.
	Błąd nadajnika impulsów lub blokada agregatu silnikowego.	- Wymienić nadajnik impulsu. - Udrożnić bramę.

10. Dodatek

Dane techniczne napędu

Dane elektryczne

Napięcie znamionowe	V	230 / 260
Częstotliwość prądu	Hz	50 / 60
Pobór prądu	A	1,1
Pobór mocy przy pracy	kW	0,2
Pobór mocy w stanie oczekiwania	W	< 2
Rodzaj pracy (czas włączenia)	Min.	KB 2
Napięcie sterowania	V DC	24
Rodzaj zabezpieczenia silnika agregatu		IP 20
Klasa bezpieczeństwa		II

Dane mechaniczne

Maks. siła ciągu i docisku	N	550

Dane dotyczące środowiska

Wymiary silnika agregatu	mm	180x140x380
Waga	kg	9,5
Zakres temperaturowy	°C	-20 do +60

Oświadczenie producenta

Niniejszym oświadczamy, iż zarówno koncepcja jak i konstrukcja poniżej określonego produktu, a także wprowadzane na rynek jego wykonanie spełniają podstawowe wymogi w zakresie bezpieczeństwa oraz wpływu na zdrowie zawarte w dyrektywie WE dotyczącej wpływu pola elektromagnetycznego, w dyrektywie maszynowej oraz w dyrektywie określającej warunki dla obszarów niskiego napięcia.
Niniejsze określenie traci swoją ważność w przypadku dokonywania zmian w produktach bez wcześniejszego ustalenia tego z nami.
Produkt: Selve GDO 550
Odnośne dyrektywy WE:
Dyrektywa WE “Wpływ pola elektromagnetycznego” (2004/108/WE),
Dyrektywa maszynowa (98/37/WE)
oraz Dyrektywa określająca warunki dla obszarów niskiego napięcia (2006/95/WE).

Odnośne zharmonizowane normy, a w szczególności:

EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

01.07.2009 ppa. H. Hoffmann

SELVE GmbH & Co. KG · Werdohler Landstraße 286
58513 Lüdenscheid · Germany

Fon +49 (2351) 925-0

Oświadczenie o zgodności w standardzie WE

Niniejszym oświadczamy, iż zarówno koncepcja jak i konstrukcja poniżej określonego produktu, a także wprowadzane na rynek jego wykonanie spełniają podstawowe wymogi w zakresie bezpieczeństwa oraz wpływu na zdrowie zawarte w dyrektywie WE dotyczącej wpływu pola elektromagnetycznego, w dyrektywie maszynowej oraz w dyrektywie określającej warunki dla obszarów niskiego napięcia.
Niniejsze określenie traci swoją ważność w przypadku dokonywania zmian w produktach bez wcześniejszego ustalenia tego z nami.
Produkt:
Odnośne dyrektywy WE:
Dyrektywa WE “Wpływ pola elektromagnetycznego” (2004/108/WE),
Dyrektywa maszynowa (98/37/WE)
oraz Dyrektywa określająca warunki dla obszarów niskiego napięcia (2006/95/WE).

Odnośne zharmonizowane normy, a w szczególności:

EN 292-1 / EN 61000-6-2 / EN 61000-6-3 / EN 55014 / EN 61000-3-2 / EN 61000-3-3 / EN 60335-1 / EN 60335-2-95 / EN 12445 / EN 12453 / EN 300220-1 / EN 301489-3 / ETS 300683

Data / Podpis

Legenda:

	Segment diodowy nie pali się
	Segment diodowy miga
	Segment diodowy pali się

Deutsch	Urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.
English	Copyright. No part of this manual may be reproduced without our prior consent. Subject to changes which are in the interest of technical improvements.
Français	Protégé par droits d'auteur Reproduction, même partielle, seulement après autorisation de notre part. Sous réserve de modifications servant au progrès technique.
Nederlands	Auteursrechtelijk beschermd. Nadruk, ook gedeeltelijk, uitsluitend met onze toestemming. Wijzigingen met het oog op de technische vooruitgang voorbehouden.
Español	Propiedad intelectual. Reimpresión, aunque se trate sólo de extractos, sólo con nuestro permiso. Sujeto a modificaciones en función del progreso técnico.
Polski	Chroniona prawem autorskim. Przy wykonywaniu przedruku, także fragmentów, konieczne jest uzyskanie naszej zgody. Zastrzegamy sobie prawo do wprowadzenia zmian wynikających z postępu technicznego.


87323

Stand: 07.2009
#87 323

1 - D/GB/F/NL/E/PL 360295 - M - 0.5 - 1108